



# **Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2016 der Hansestadt Rostock**

Herzlich willkommen zur Präsentation  
ausgewählter Umfrageergebnisse

# **Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2016**

## **Vorbereitung / Ablauf / Auswertung**

Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage - 5. Mehrthemenbefragung Ende 2016 als schriftliche Erhebung, Teilnahme erstmals online möglich

Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 bis 84 Jahren und pro Haushalt möglichst nur eine Person befragt

Zentrales Ziel - Schaffung von Planungsgrundlagen für die Ämter und Dialog mit den Rostockerinnen und Rostockern

Zeitvergleiche zu Umfragen 2004, 2007, 2010 und 2013

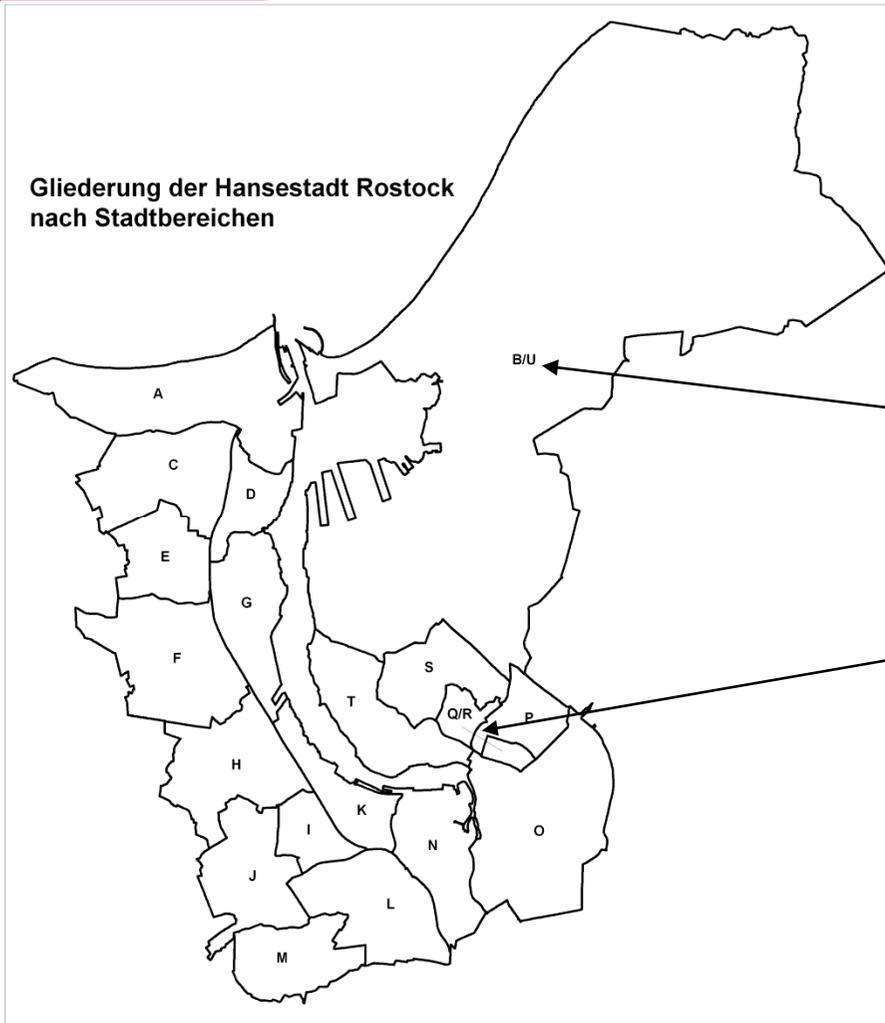
Auswertung von 3.072 Fragebögen insgesamt (2,6 % aller Haushalte in der Hansestadt Rostock)

Ergebnisse für die Stadt insgesamt und nach Stadtbereichen  
Auswertung nach Geschlecht, Altersgruppen, Haushaltsgröße, Haushaltstyp und Stellung im Erwerbsleben

## Auswertung



Gliederung der Hansestadt Rostock nach Stadtbereichen



Folgende Stadtbereiche  
zusammengefasst:

Rostock-Heide (B) und  
Rostock-Ost (U)

Dierkow-Ost (Q) und  
Dierkow-West (R)

ID	Stadtbereich
A	Warnemünde
B/U	Rostock-Heide/-Ost
C	Lichtenhagen
D	Groß Klein
E	Lütten Klein
F	Evershagen
G	Schmarl
H	Reutershagen
I	Hansaviertel
J	Gartenstadt/Stadtweide
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
L	Südstadt
M	Biestow
N	Stadtmitte
O	Brinckmansdorf
P	Dierkow-Neu
Q/R	Dierkow-Ost/-West
S	Toitenwinkel
T	Gehlsdorf

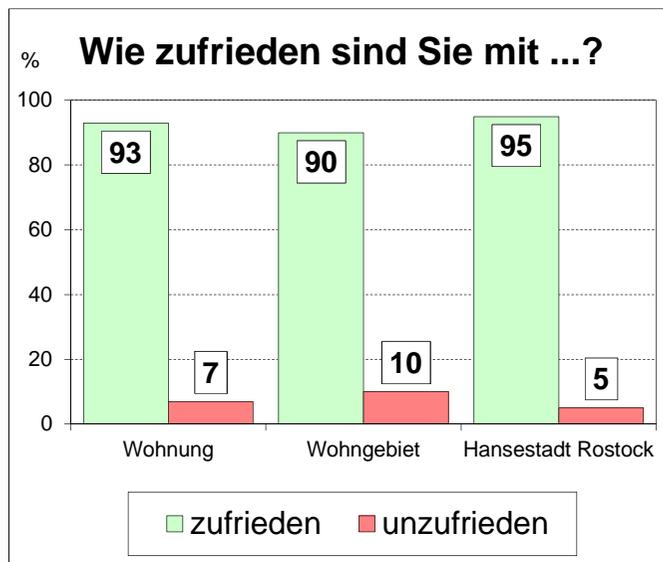
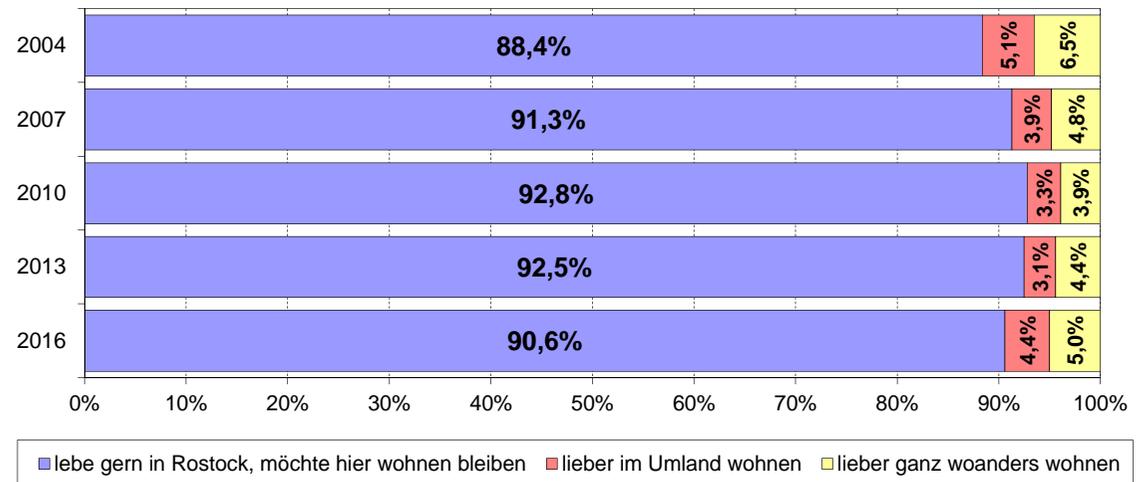
# Wohnzufriedenheit



Die Rostockerinnen und Rostocker fühlen sich wohl in ihrer Stadt.

Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich der Anteil der Bürgerinnen und Bürger, die gern in Rostock leben, leicht verringert.

Leben Sie gern in Rostock oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?



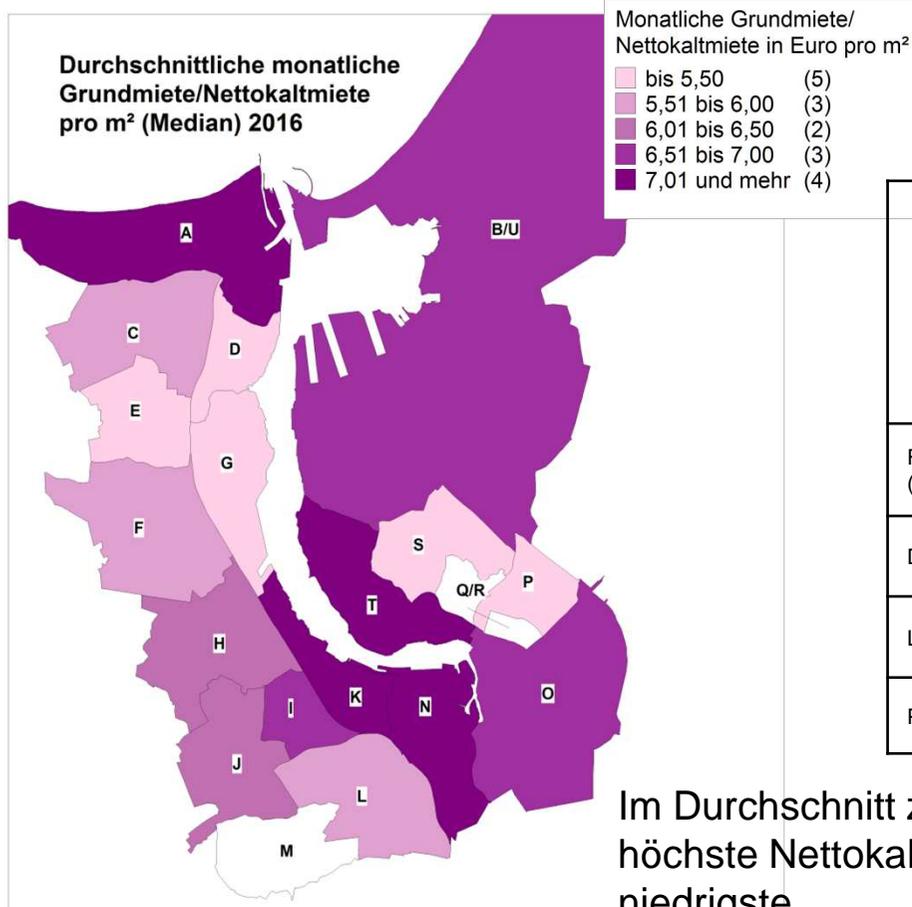
Auch bei der Zufriedenheit mit ihrer Wohnung, ihrem Wohngebiet und der Hansestadt Rostock insgesamt ist ein einheitliches positives Bild erkennbar.

Die Wohnzufriedenheit ist vergleichbar mit den Ergebnissen der Vorjahresumfragen.

# Wohnsituation



Wohnstatus - 73 % wohnen zur Miete und 23 % sind Eigentümer des Hauses oder der Wohnung  
 Durchschnittsmieten: Grund-/Nettokaltmiete - 6,16 EUR pro m<sup>2</sup> (Gesamtmiete - 8,47 EUR pro m<sup>2</sup>)



In Rostock sind die Durchschnittsmieten gegenüber anderen Städten, die regelmäßig Befragungen durchführen, vergleichsweise hoch.

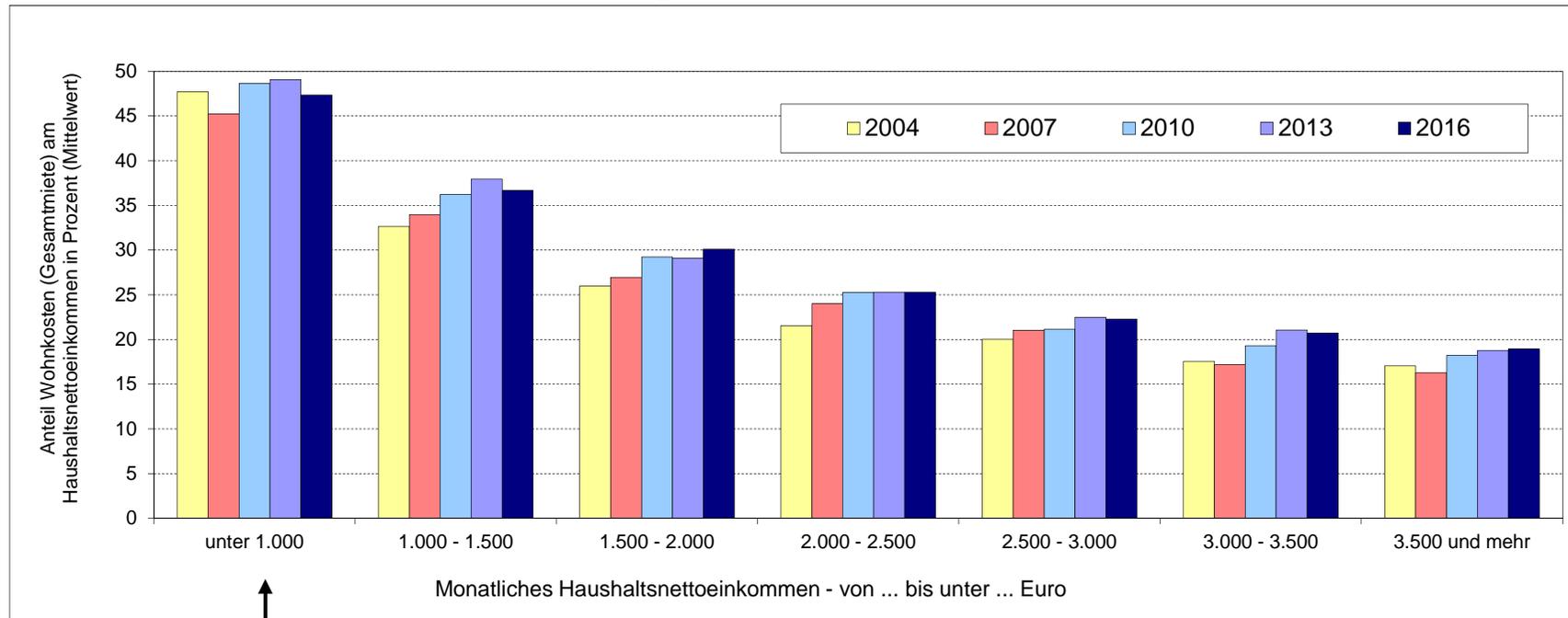
Städte	Durchschnittliche monatliche	
	Grundmiete/ Nettokaltmiete	Gesamtmiete
	Euro pro m <sup>2</sup>	
Rostock 2016 (Mietspiegel 2017)	6,16 (5,89)	8,47
Dresden 2016	5,96	8,21
Leipzig 2016	5,39	7,59
Potsdam 2015	7,18	

Im Durchschnitt zahlt man in Warnemünde (A) die höchste Nettokaltmiete und in Dierkow-Neu (P) die niedrigste.

# Wohnsituation



## Wohnkostenbelastung nach dem Haushaltseinkommen



Wohnkostenbelastung beträgt bei niedrigen Einkommen fast 50 %

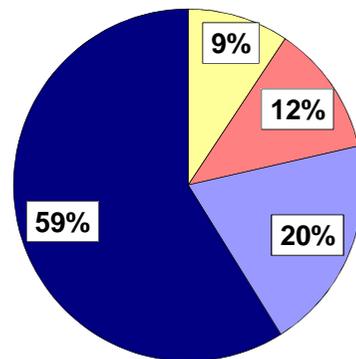
2016 belasten die Wohnkosten einen Rostocker Mieterhaushalt mit durchschnittlich 27,5 Prozent.

# Umzugsabsichten

41 % der Befragten planen einen Wohnungswechsel, aber die wenigsten in naher Zukunft. Geringe Erhöhung der Umzugsneigung der Rostockerinnen und Rostocker.

## Umzugsabsichten 2016

- ja, innerhalb von 1 Jahr
- ja, in 2 bis 3 Jahren
- ja, später
- nein



Deutlicher Alterseffekt - mit steigendem Alter nimmt der Wunsch umzuziehen ab.

In der **Kröpeliner-Tor-Vorstadt (K)** besonders häufige Umzugsabsichten (altersbedingt)

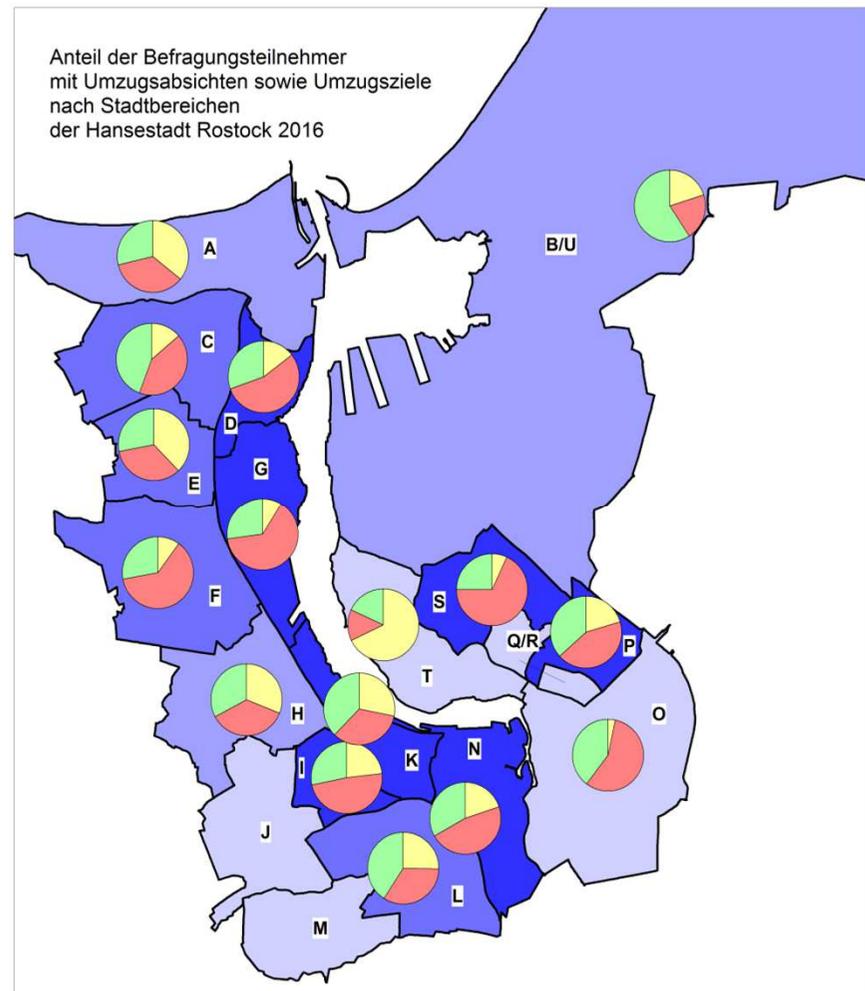
Anteil der Befragungsteilnehmer mit Umzugsabsichten in %

- unter 25 (5)
- 25 bis unter 35 (3)
- 35 bis unter 45 (4)
- 45 und mehr (7)

Wohin möchten Sie umziehen?



- innerhalb des Wohngebietes
- in einen anderen Stadtbereich
- außerhalb der Hansestadt Rostock

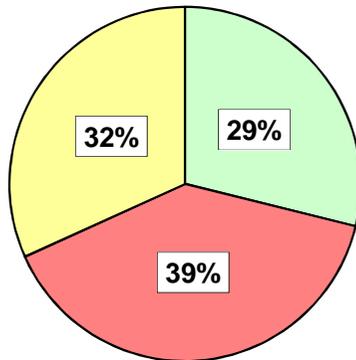


# Umzugsabsichten

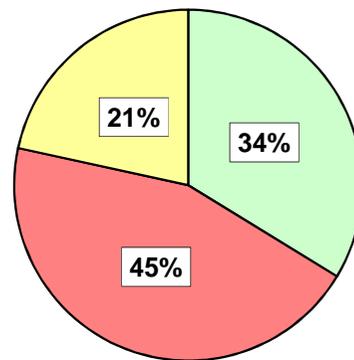


## Wohin möchten Sie umziehen?

Umfrage 2013



Umfrage 2016



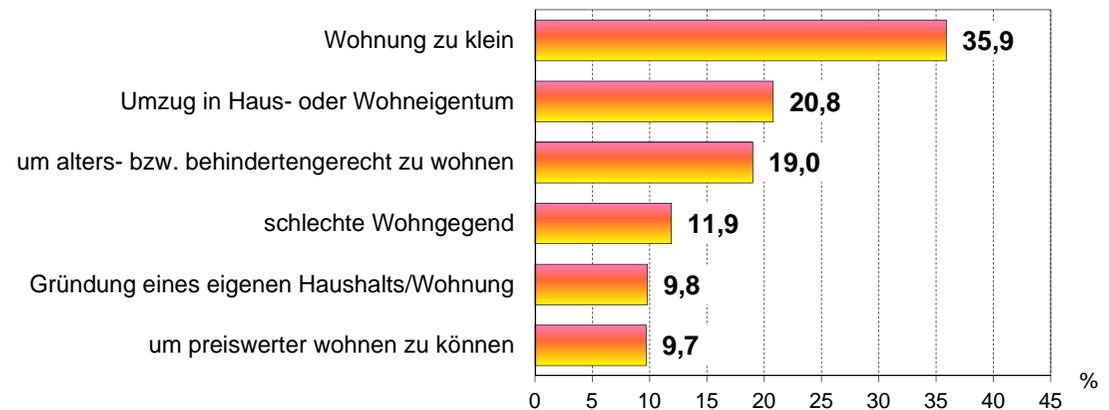
- außerhalb der Hansestadt Rostock
- in einen anderen Stadtbereich Rostocks
- innerhalb des Wohngebietes

2016 im Vergleich zu den Umfragen 2010 und 2013 leichte Zunahme des Anteils der Umzugswilligen, die Rostock verlassen wollen. **Die Mehrheit 66% will in der Hansestadt Rostock bleiben**

## Die wichtigsten Gründe für eine Fortzugsabsicht aus Rostock 2016



## Die wichtigsten Gründe für eine Umzugsabsicht innerhalb Rostocks 2016



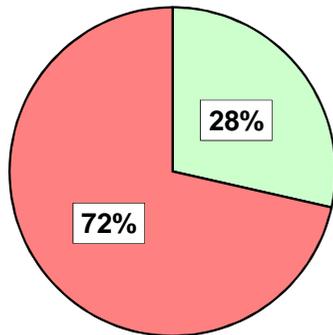
# Leben und Wohnen



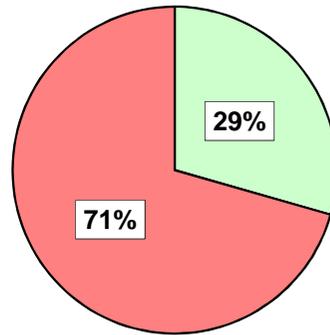
## Haben Sie Interesse an alternativen Lebens- und Wohnmöglichkeiten?

ja nein

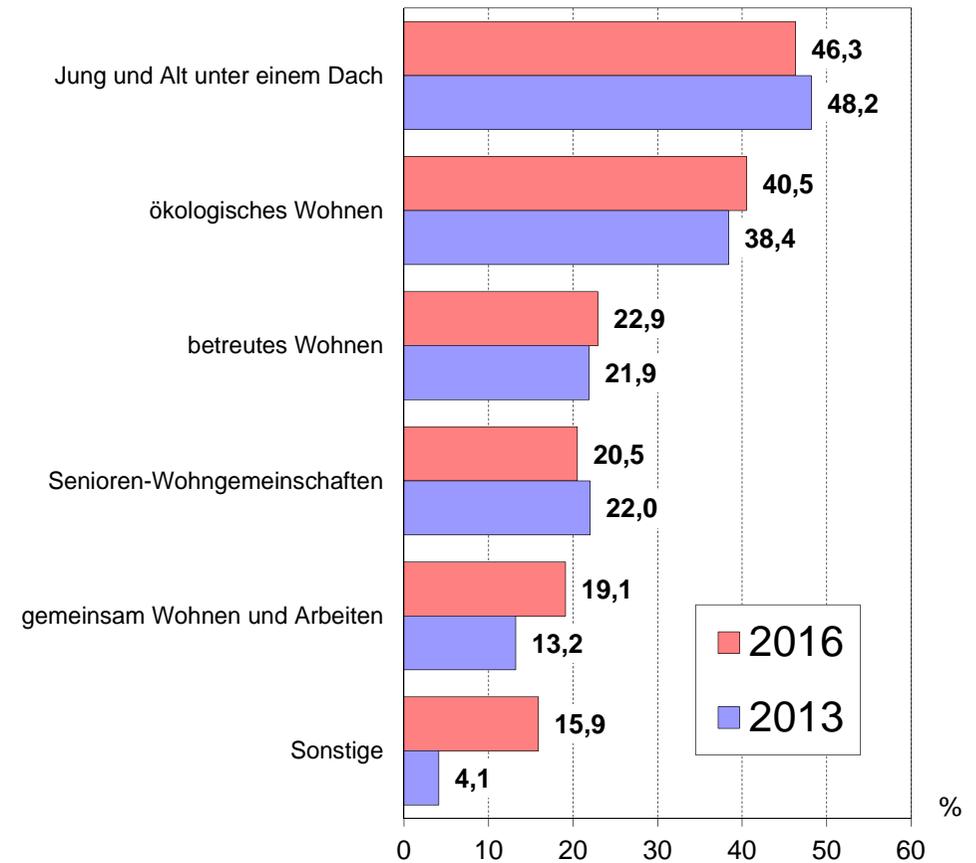
Umfrage 2013



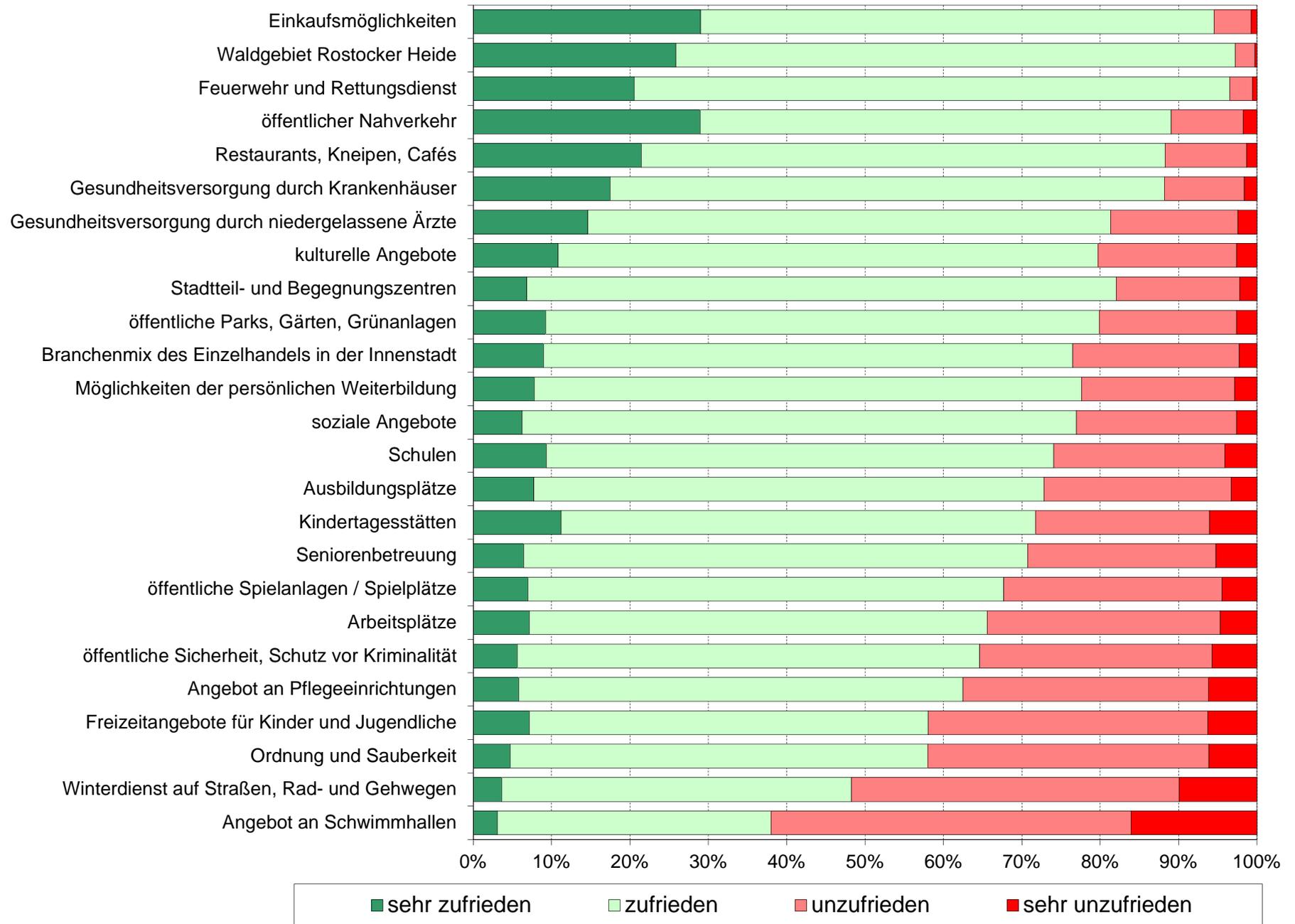
Umfrage 2016



## Wenn ja, welche Lebens- und Wohnmöglichkeiten interessieren Sie?



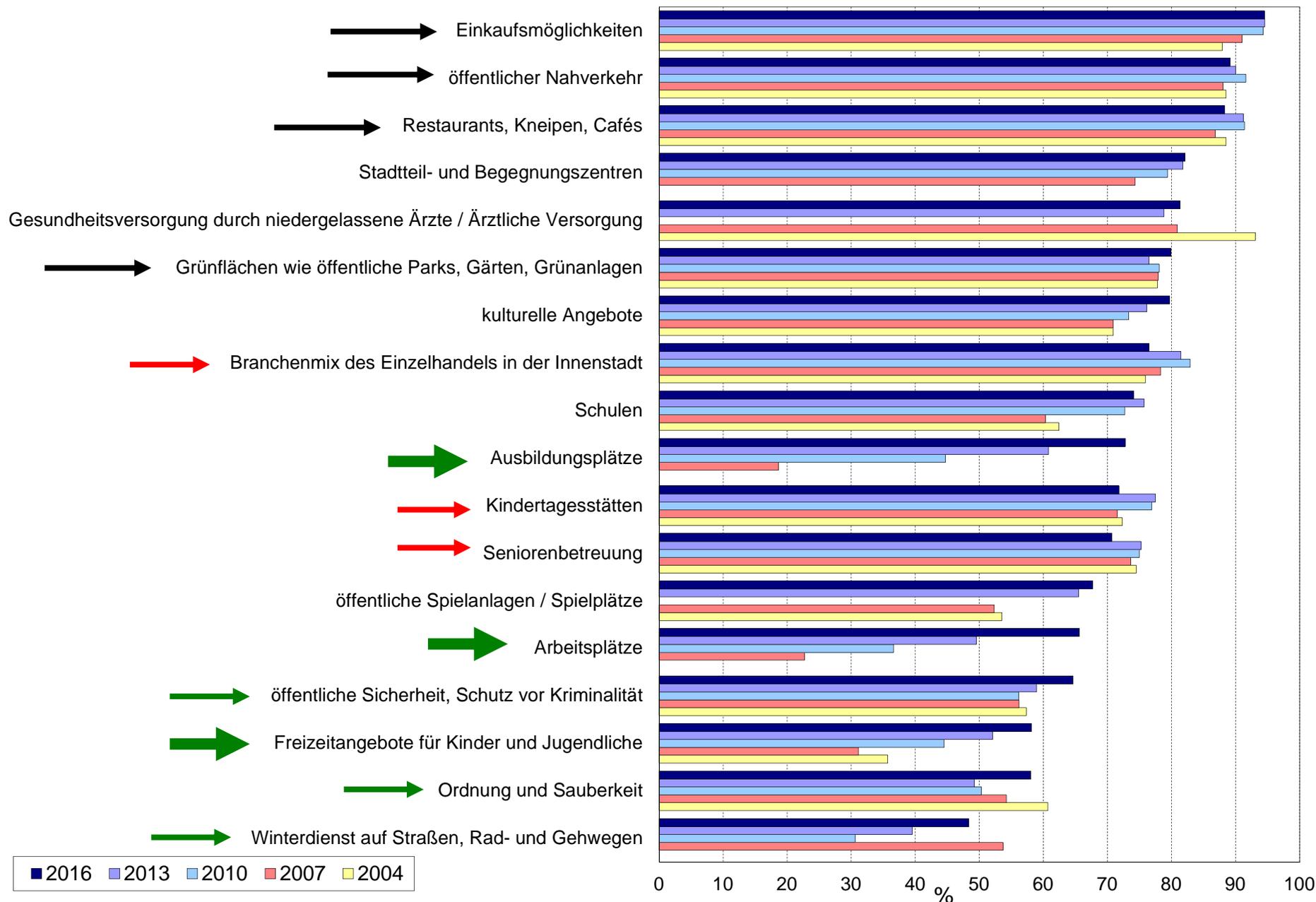
## Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hansestadt Rostock?



# Vergleich der Bürgerinnen- und Bürgerumfragen 2004 bis 2016

## Wie zufrieden sind Sie in der Hansestadt Rostock ganz allgemein mit Folgendem?

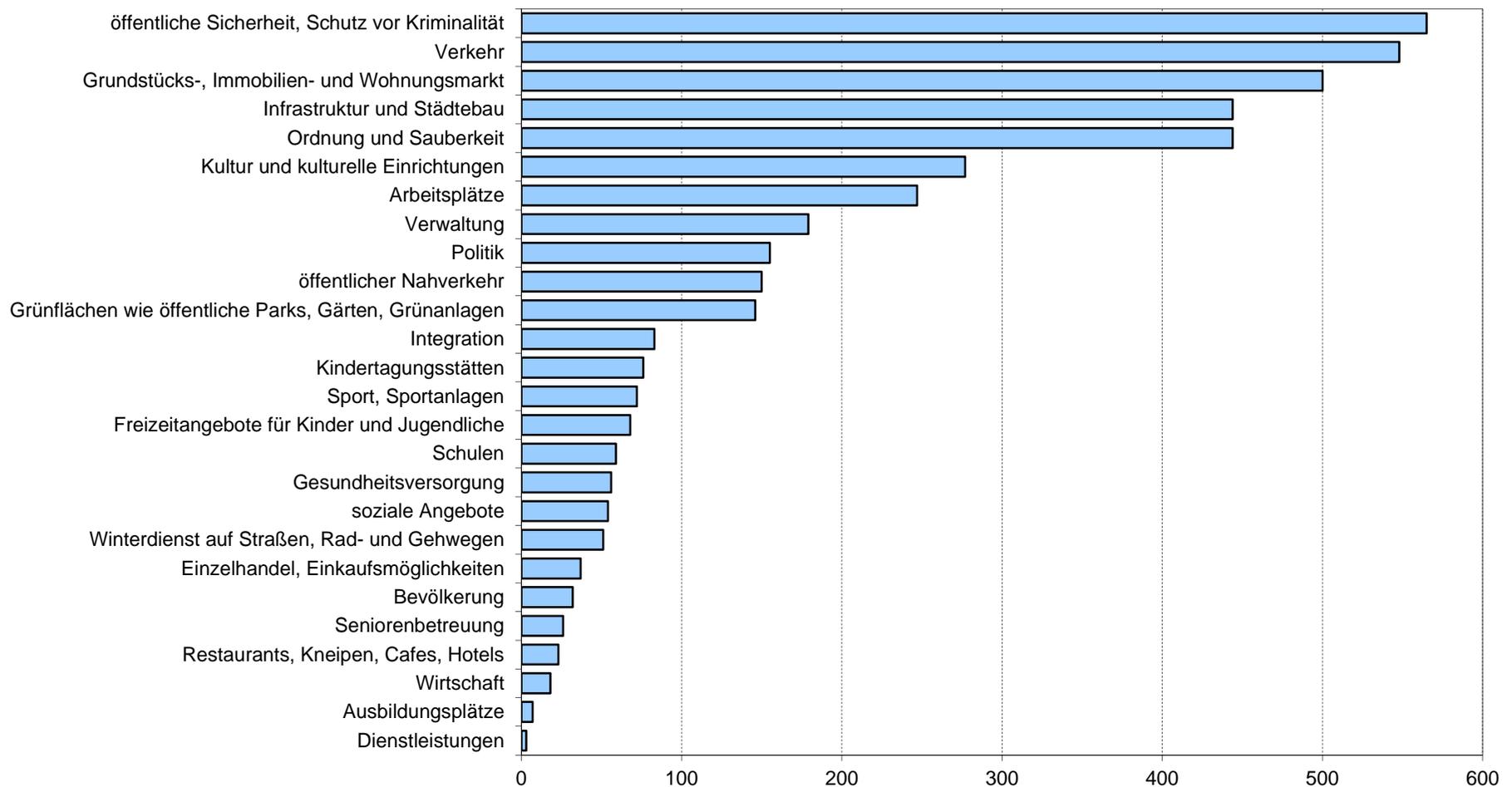
- Anteil der Zufriedenen und sehr Zufriedenen -



## Was sind Ihrer Meinung nach die größten Probleme in der Hansestadt Rostock? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

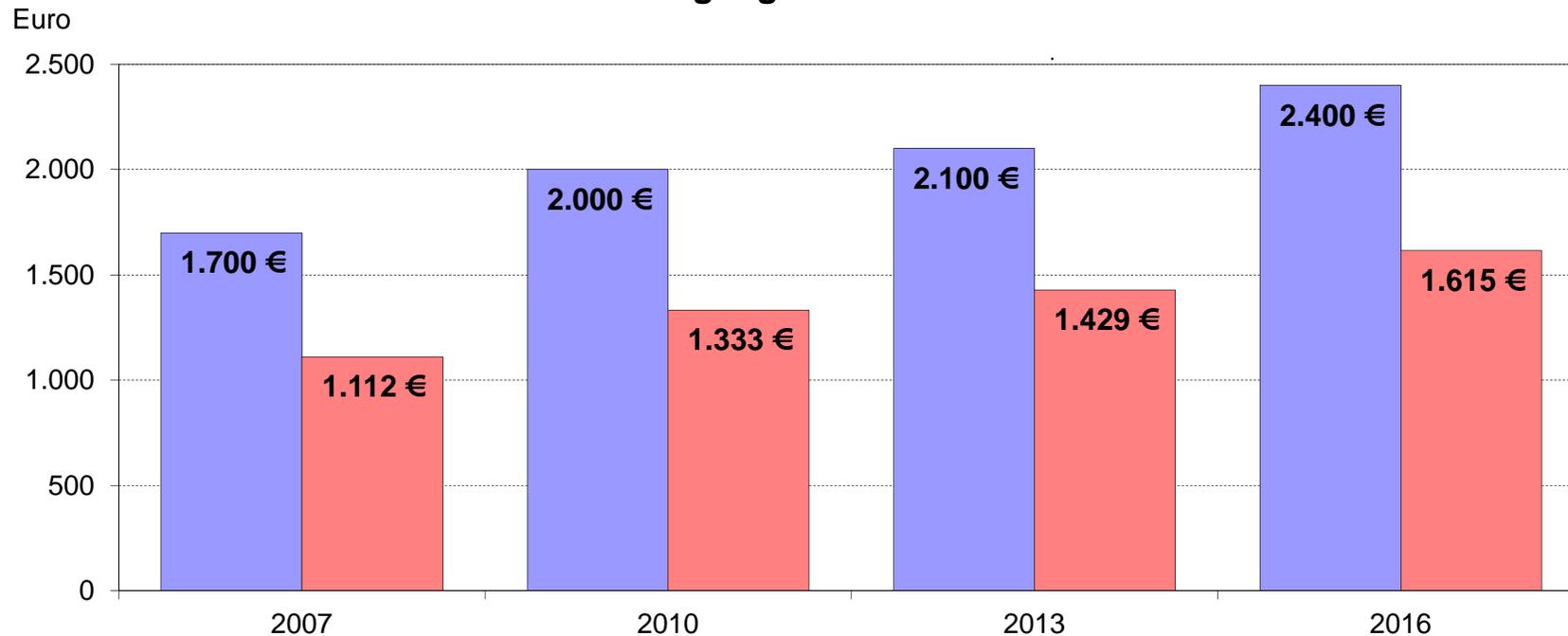
Die Antworten bezogen sich auf...

Häufigkeit der erteilten Antworten



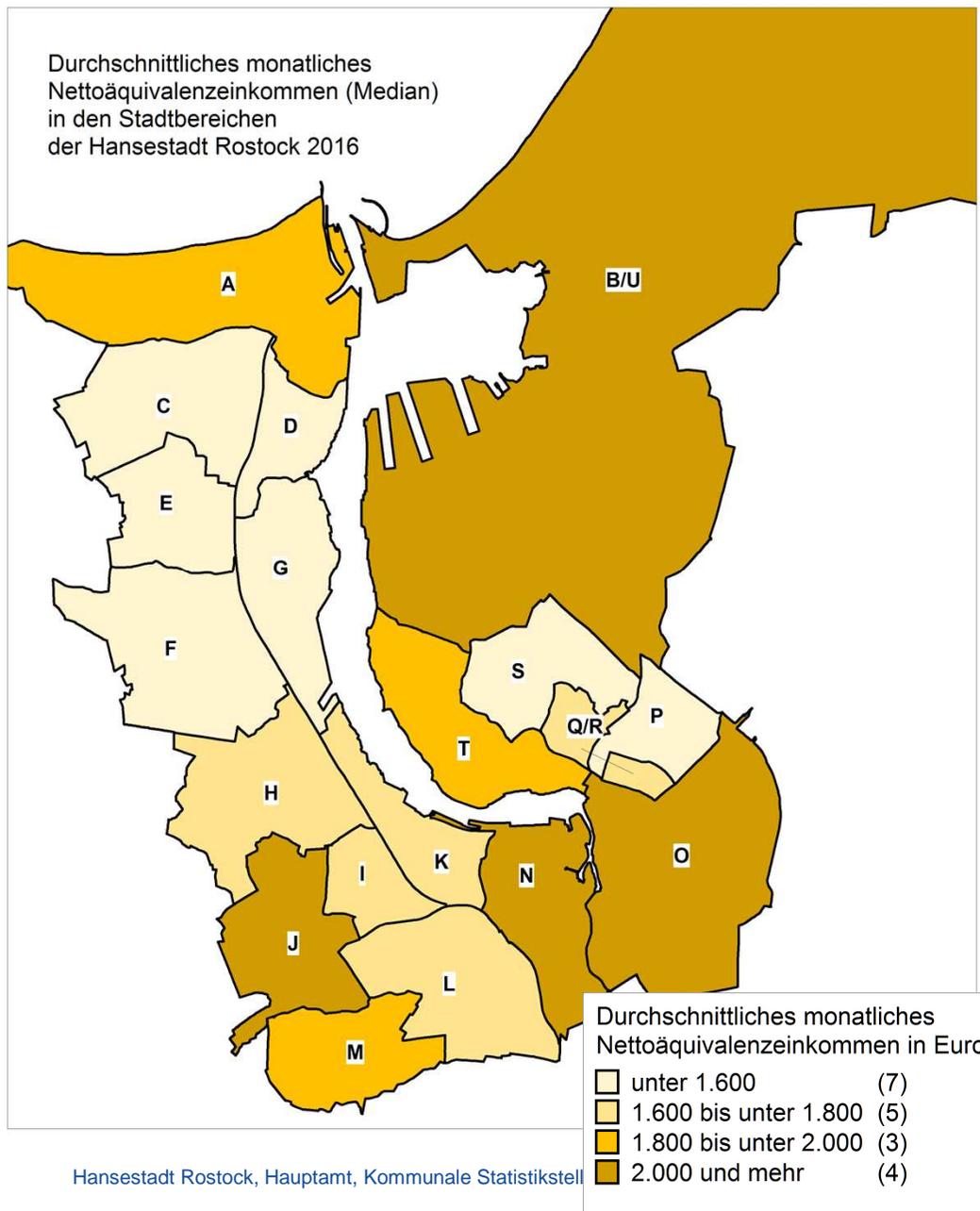
# Haushaltseinkommen

## Vergleich des Haushaltsnettoeinkommens und des Nettoäquivalenzeinkommens der Befragungen 2007 bis 2016



- durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen insgesamt (aller Haushaltsmitglieder) -Median-
- durchschnittliches monatliches Nettoäquivalenzeinkommen (bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied) -Median-

Durchschnittliches monatliches  
Nettoäquivalenzeinkommen (Median)  
in den Stadtbereichen  
der Hansestadt Rostock 2016



## Durchschnittliches monatliches Nettoäquivalenzeinkommen (Median) nach Stadtbereichen

Das durchschnittliche monatliche  
**Nettoäquivalenzeinkommen**  
(Median)  
der Rostocker Haushalte liegt  
bei **1.615 Euro** pro Person

Stadt/Land	Durchschnittliches monatliches Nettoäquivalenzeinkommen (Median)
Rostock 2016	1.615
Dresden 2016	1.600
Potsdam 2015	1.667
Leipzig 2016	1.701
Freiburg 2016	1.803
Deutschland 2015	1.722

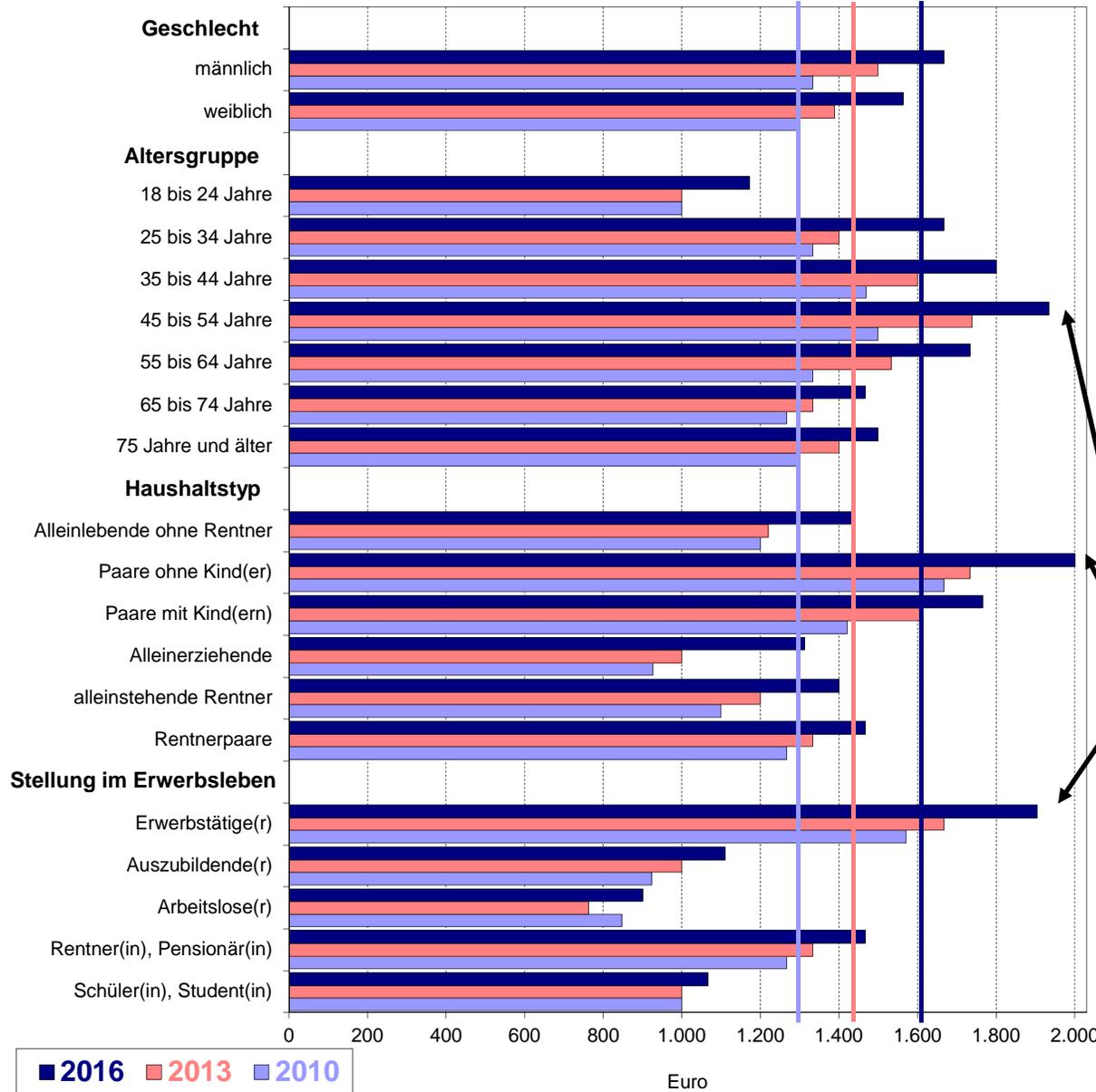
**Durchschnittliches monatliches Nettoäquivalenzeinkommen (Median in Euro)**

**Gesamt**

2010 2013 2016  
1.333 1.429 1.615



**Nettoäquivalenzeinkommen nach ausgewählten Merkmalen**



Durchschnittliches monatliches Nettoäquivalenzeinkommen im Vergleich zu 2013 um **13 %** höher

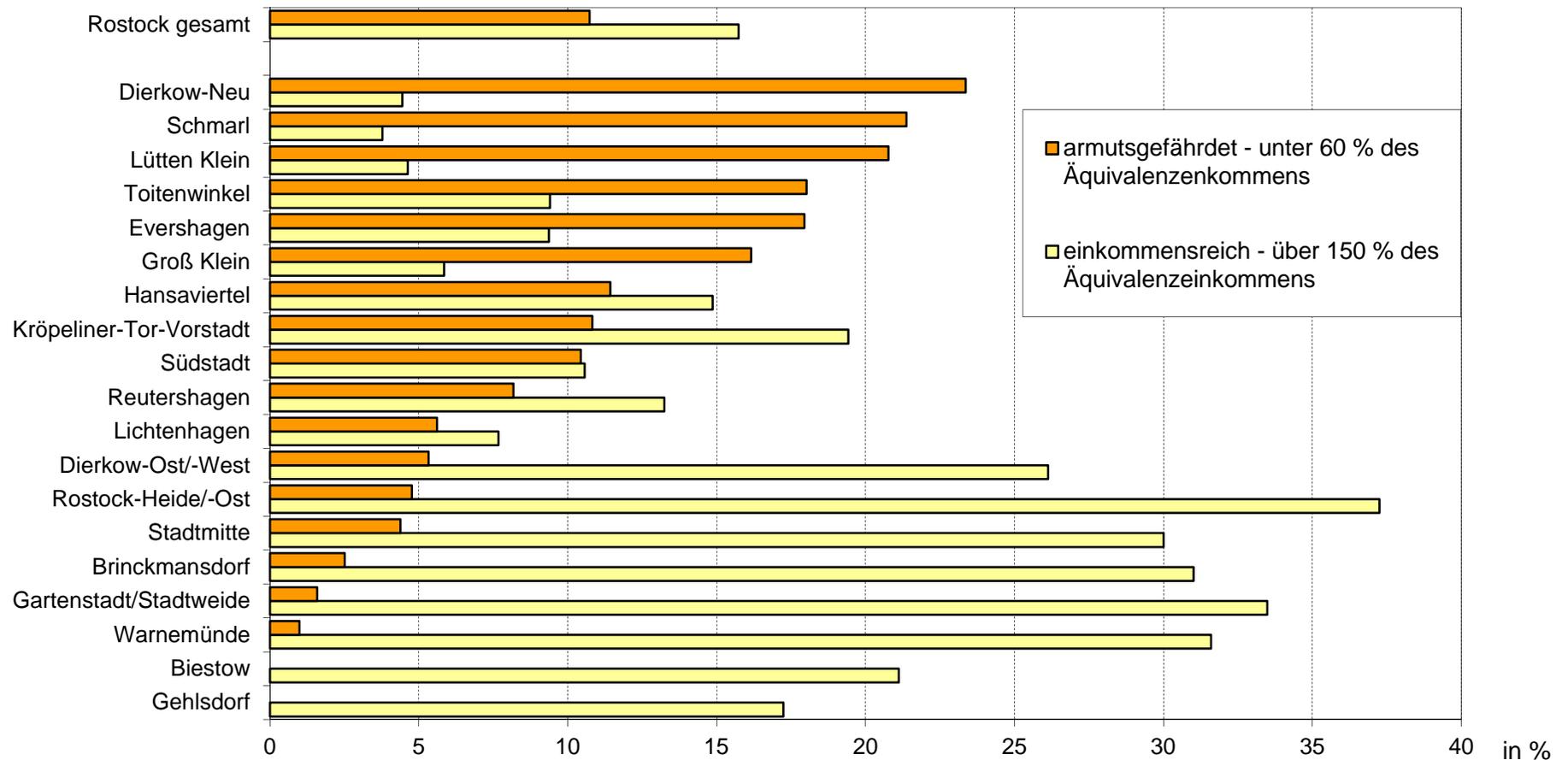
maximales Einkommen

- im Alter von 45 bis 54 Jahren
- bei Paaren ohne Kinder
- bei Erwerbstätigen

# Arm und Reich

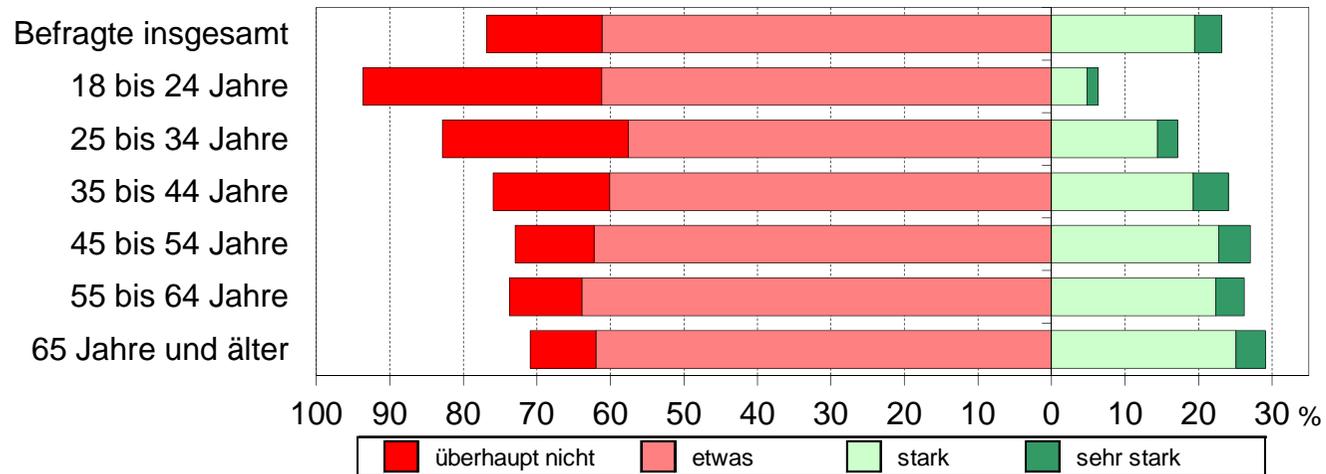


Die **Armutsgefährdungsgrenze** in Rostock liegt 2016 bei einem monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen von **969 Euro**.



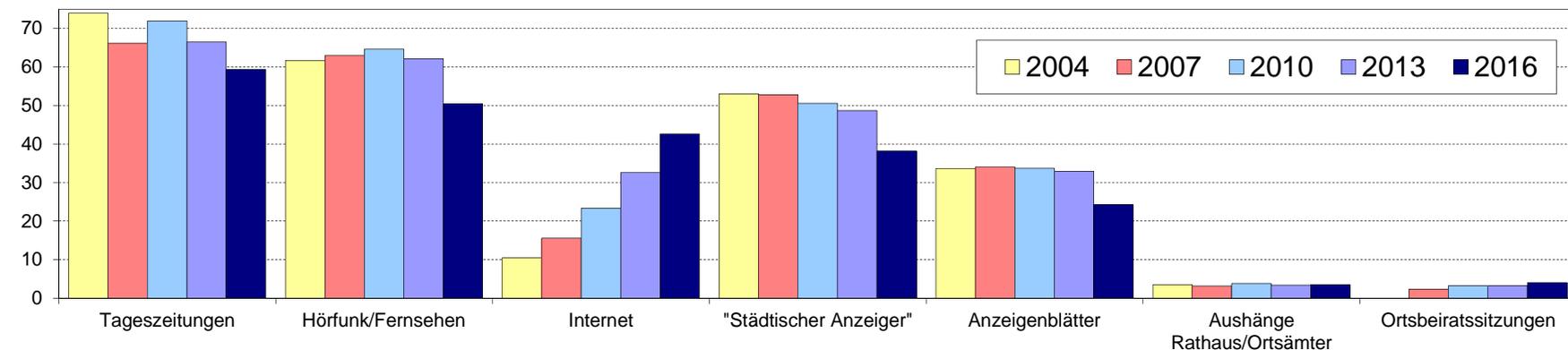
## Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und anderer Beiräte

### Interesse für die Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und anderer Beiräte

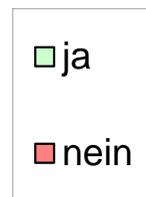
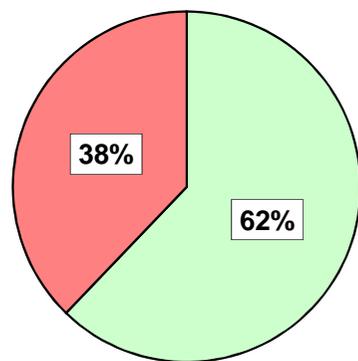


Wie schon 2007 bis 2013 zeigt nicht einmal jeder vierte Befragte (23 %) ein starkes bzw. sehr starkes **Interesse** an der Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und anderer Beiräte.

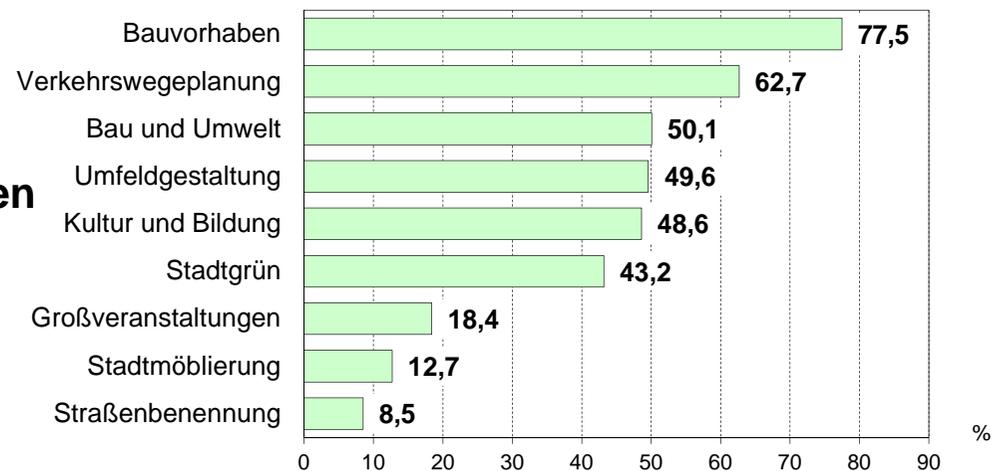
### Informationsquellen zur Kommunalpolitik und Arbeit der Stadtverwaltung



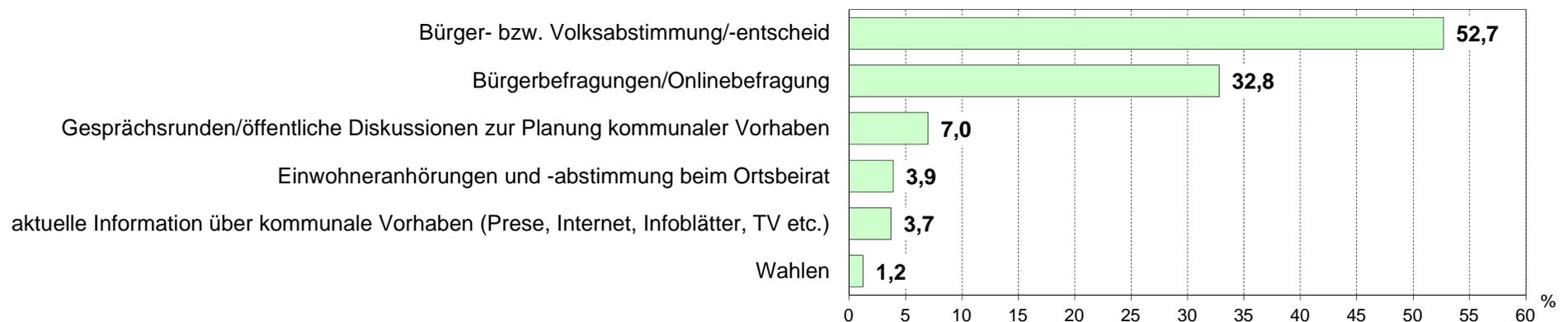
## Würden Sie sich mehr direkte demokratische Mitbestimmung wünschen?



### Wenn ja, zu welchen Themen?



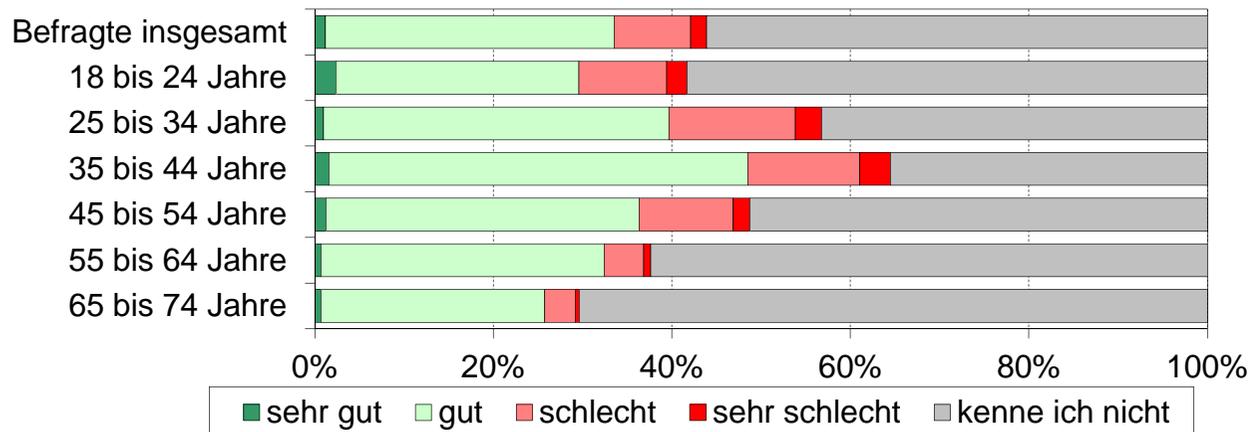
## Wenn ja, in welcher Form wünschen Sie sich direkte Mitbestimmung? (offene Frage)



# Städtische Internetseiten



## Wie beurteilen Sie die aktuellen städtischen Internetseiten des Rathauses unter [rathaus.rostock.de](http://rathaus.rostock.de)?



56 % der Befragten  
(2013=63 %), kennen die  
Internetseiten der Hansestadt  
Rostock nicht.

Mehrheit gab positive  
Bewertung ab

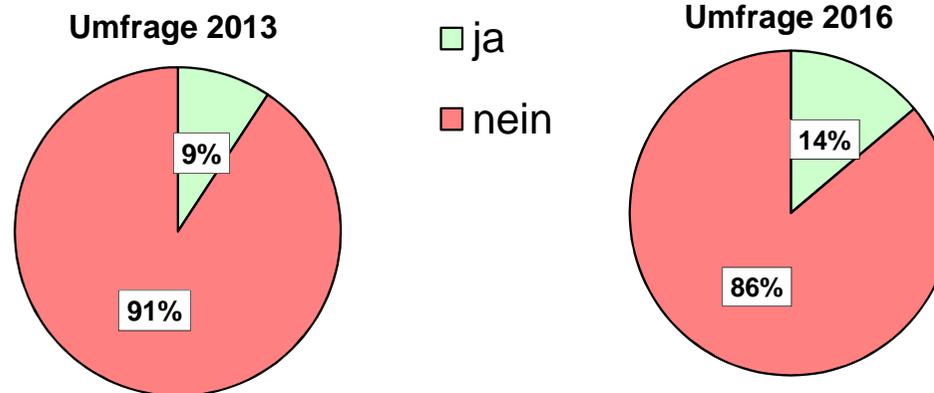
## Auf den städtischen Internetseiten des Rathauses fehlen mir Angaben über/zu? (offene Frage)

Nur 20 % von den Befragten, die die Internetseite kennen, gaben Antworten zu fehlenden Angaben auf der Internetseite. 86 % davon bemängelten vor allem die **Unübersichtlichkeit**, Nutzerführung, Gestaltung, Struktur etc..

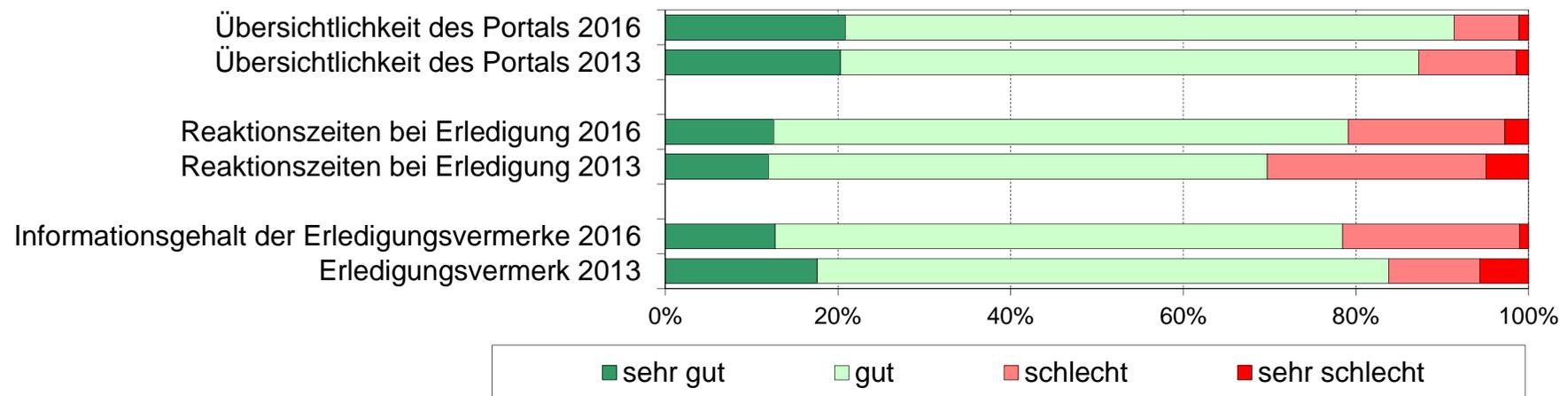
# Online-Portal „Klarschiff“



## Kennen Sie das Online-Portal „Klarschiff“?



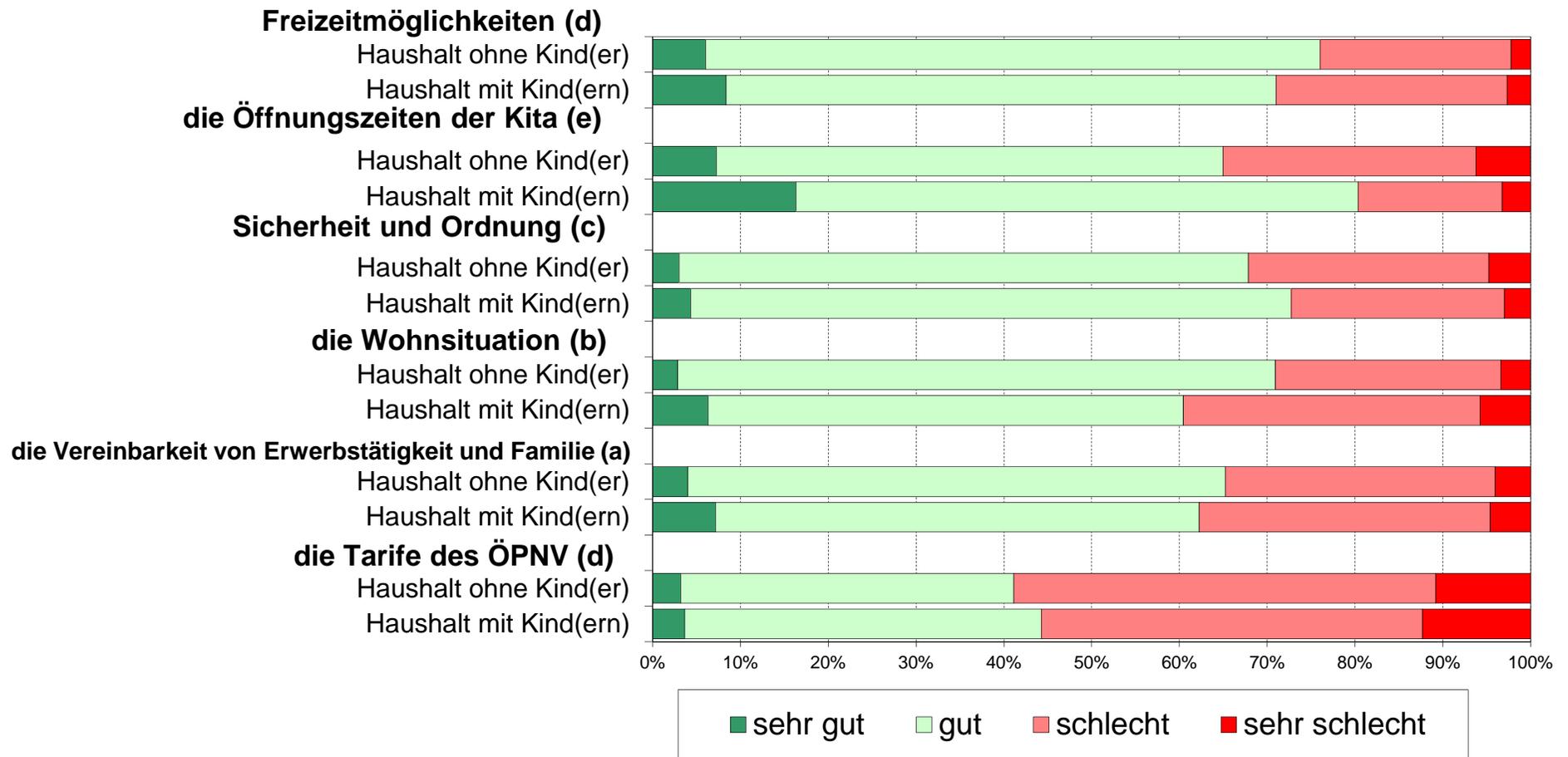
## Wie beurteilen Sie folgende Faktoren des Online-Portals "Klarschiff"?



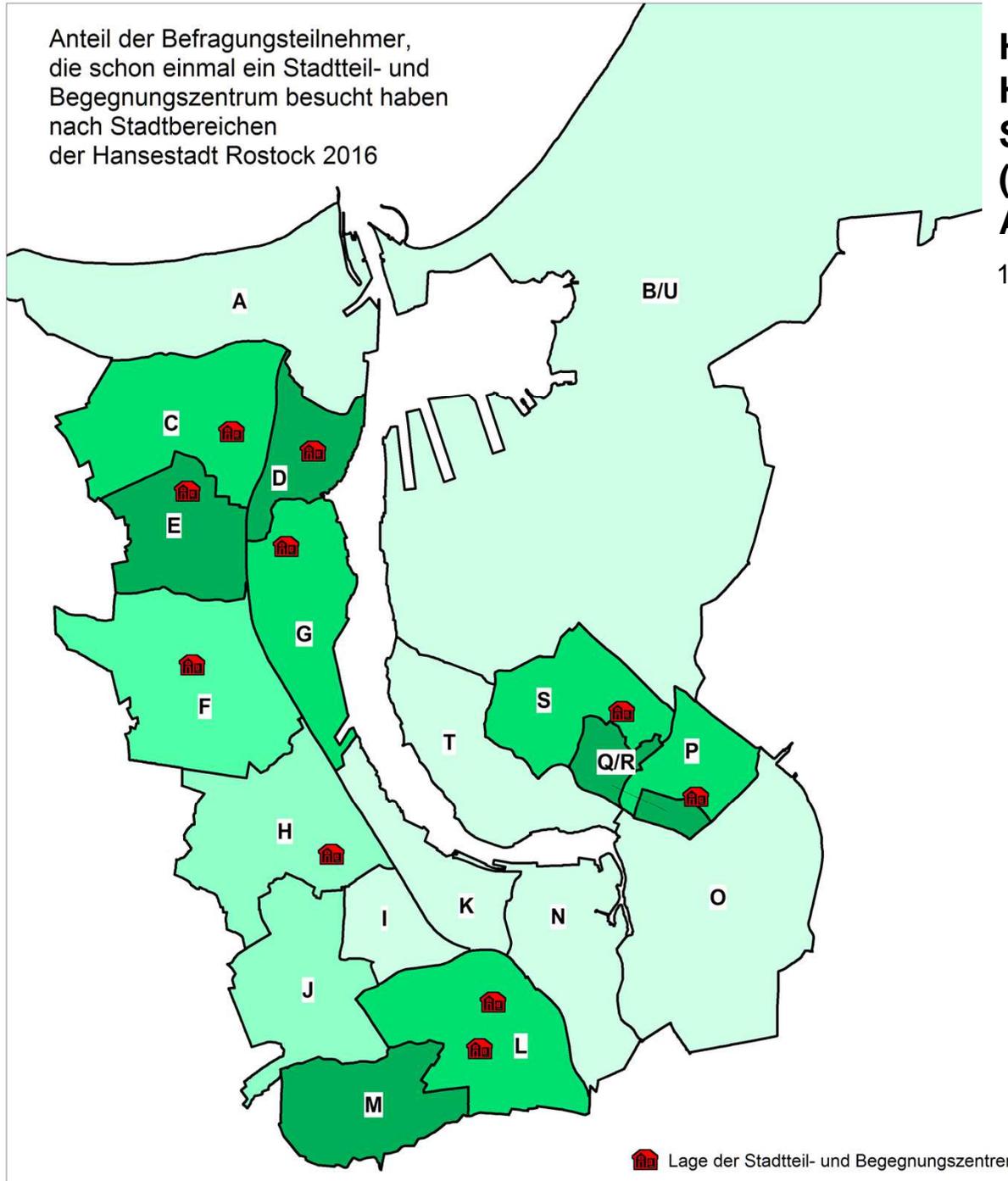
# Kinder- und Familienfreundlichkeit



Wie bewerten Sie die Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Hansestadt Rostock in Bezug auf ... ?

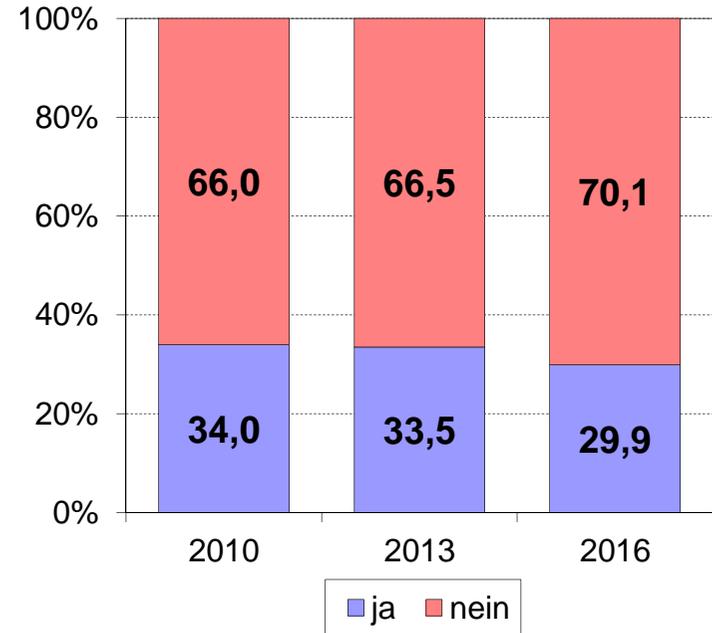


Anteil der Befragungsteilnehmer, die schon einmal ein Stadtteil- und Begegnungszentrum besucht haben nach Stadtbereichen der Hansestadt Rostock 2016



Lage der Stadtteil- und Begegnungszentren

## Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied schon mal ein Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) besucht bzw. deren Angebote genutzt?



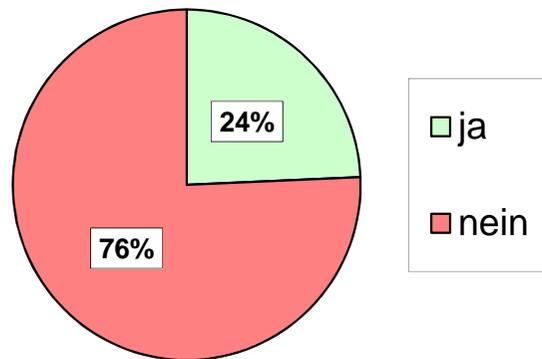
Anteil der Befragungsteilnehmer mit Besuch eines SBZ in %

- unter 25 (7)
- 25 bis unter 30 (2)
- 30 bis unter 35 (1)
- 35 bis unter 40 (5)
- 40 und mehr (4)

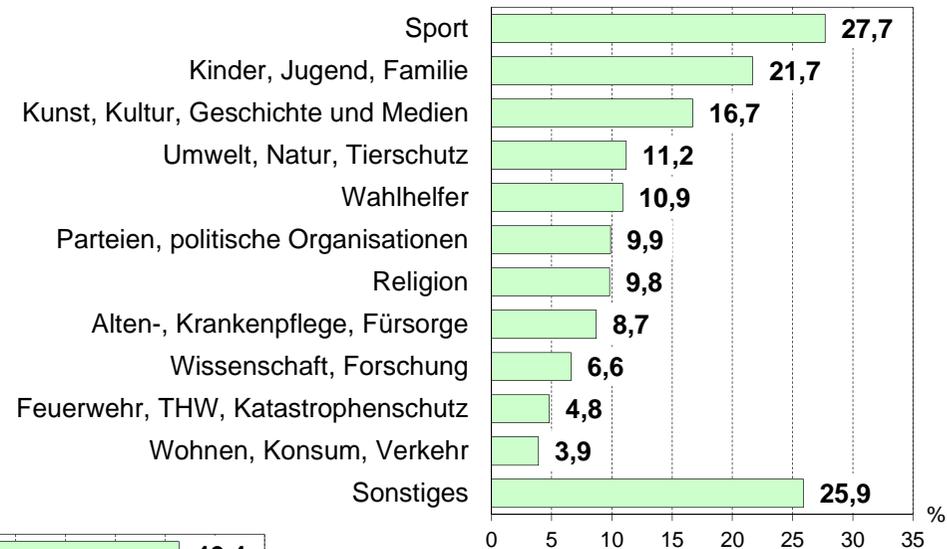
# Ehrenamtliche Tätigkeit



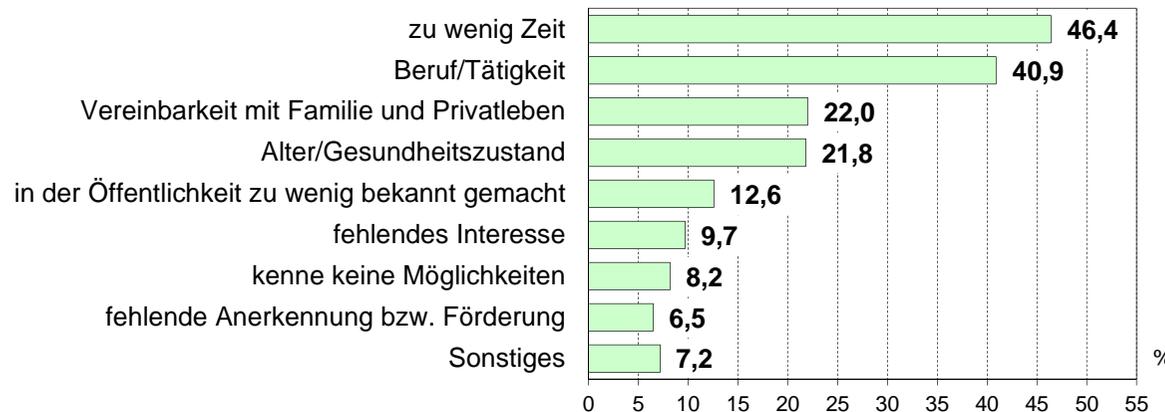
**Sind Sie bereits in irgendeiner Weise ehrenamtlich bzw. freiwillig tätig?**



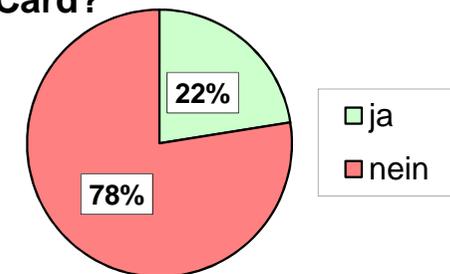
**Wenn ja, in welchen Bereichen?**



**Was hält Sie davon ab, eine ehrenamtliche bzw. freiwillige Tätigkeit aufzunehmen?**



**Kennen Sie die Rostocker Ehrenamts-Card?**



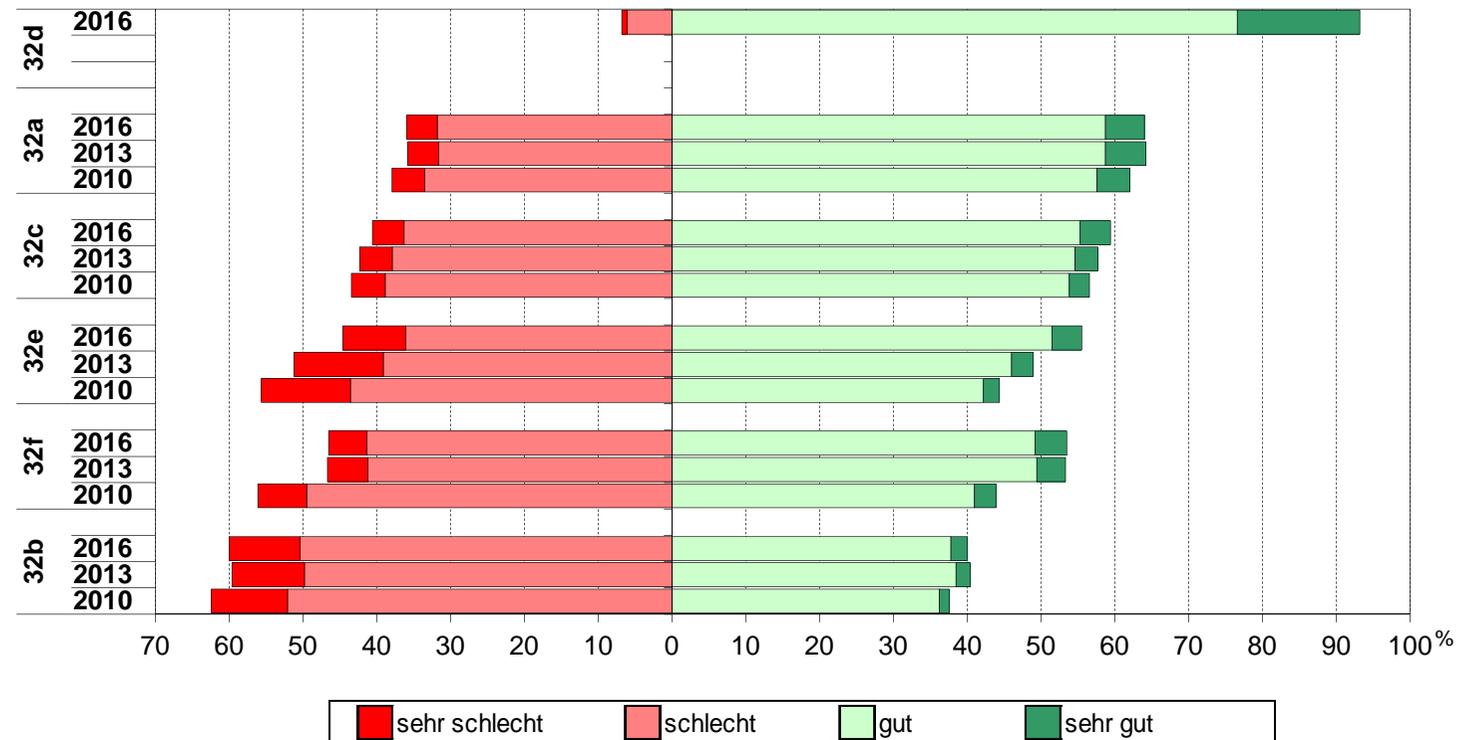
# Radverkehr



## Bewertungen zum Radverkehr in der Hansestadt Rostock

- 32a) Fahrradfreundlichkeit
- 32b) das Sicherheitsgefühl mit dem Rad im Verkehr
- 32c) das Radwegenetz insgesamt
- 32d) das Radwegenetz in der Rostocker Heide → NEU Umfrage 2016
- 32e) die Straßenreinigung für Radwege
- 32f) die öffentlichen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (Fahrradständer)

Ergebnisse  
2016 bestätigen  
die von 2013  
und 2010.  
Zum Teil sogar  
noch positiver  
bewertet.



# Verkehrsverhalten im Sommer

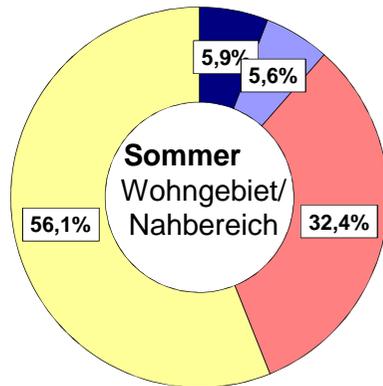


## Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend für Ihre Wege im Sommer?

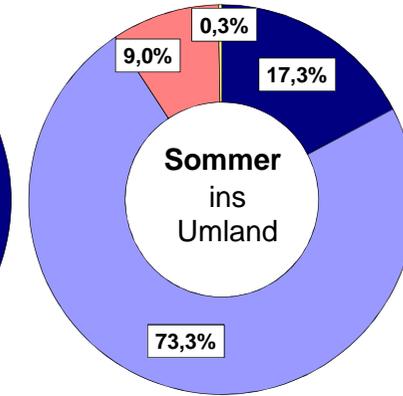
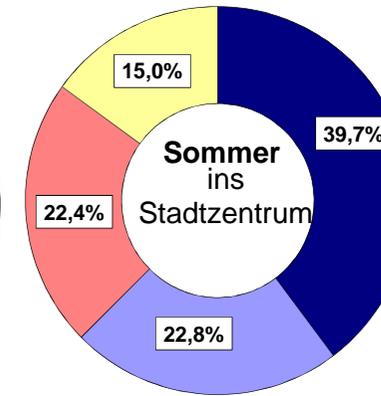
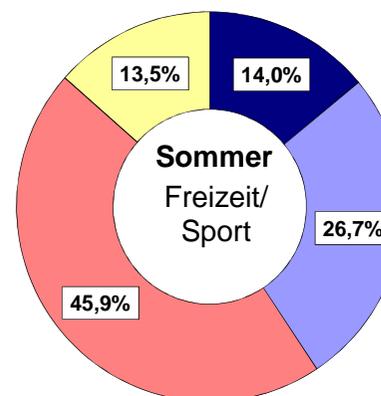
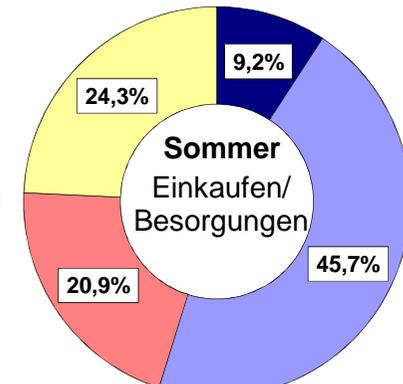
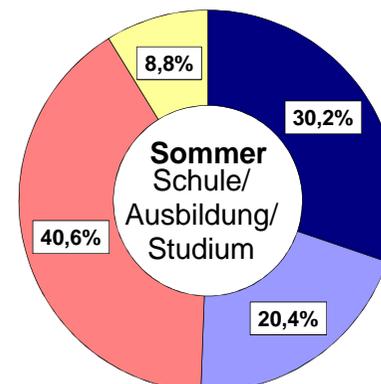
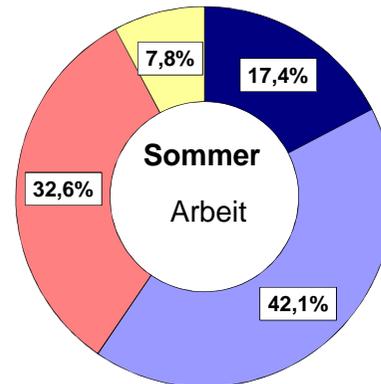
Wie auch in den Vorjahren nutzen die Rostocker am häufigsten das Auto/Krad für ihre Wege.



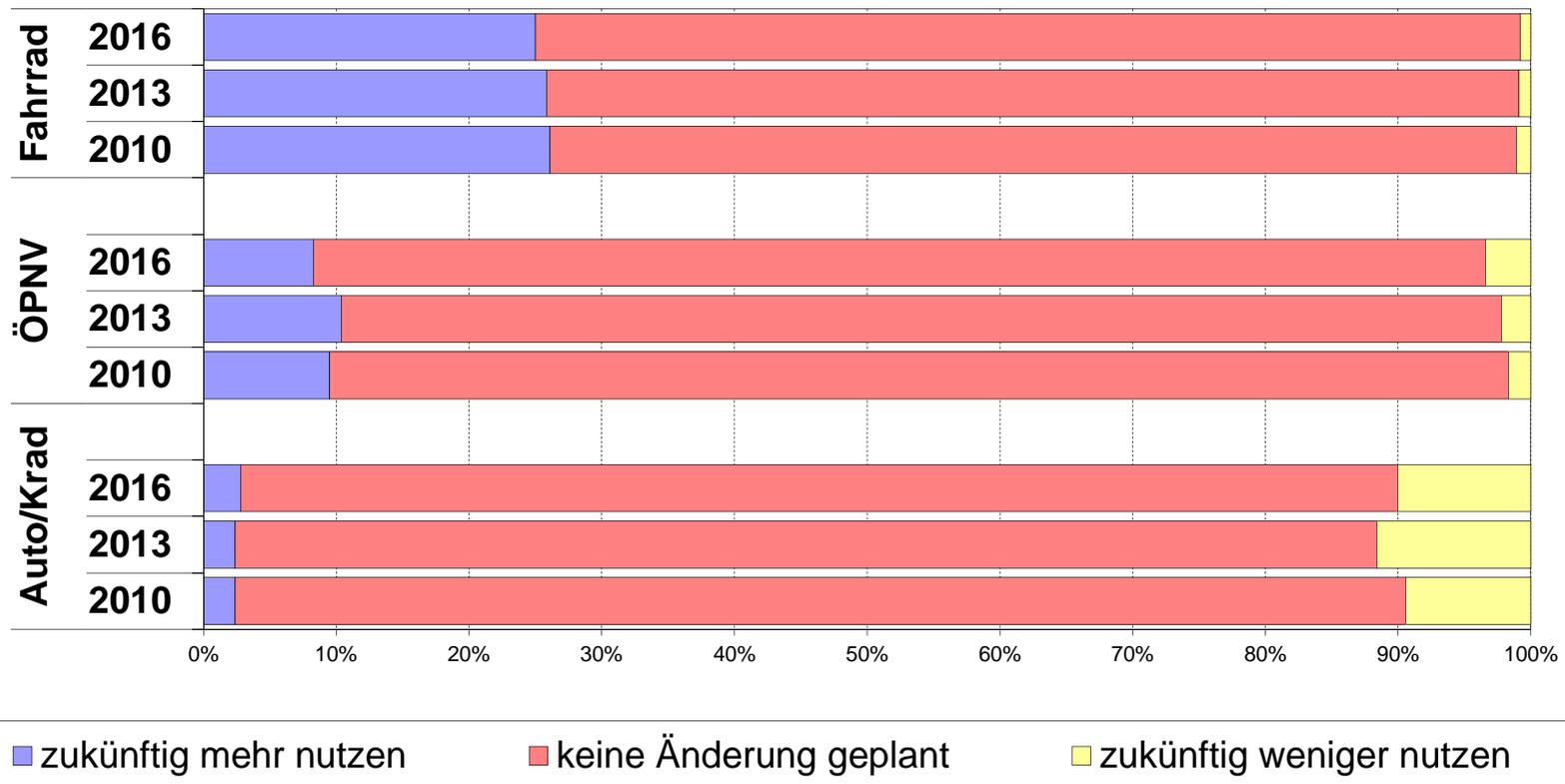
2016 - NEU



Mehrnutzung des Fahrrades auf allen Wegen in den Sommermonaten.



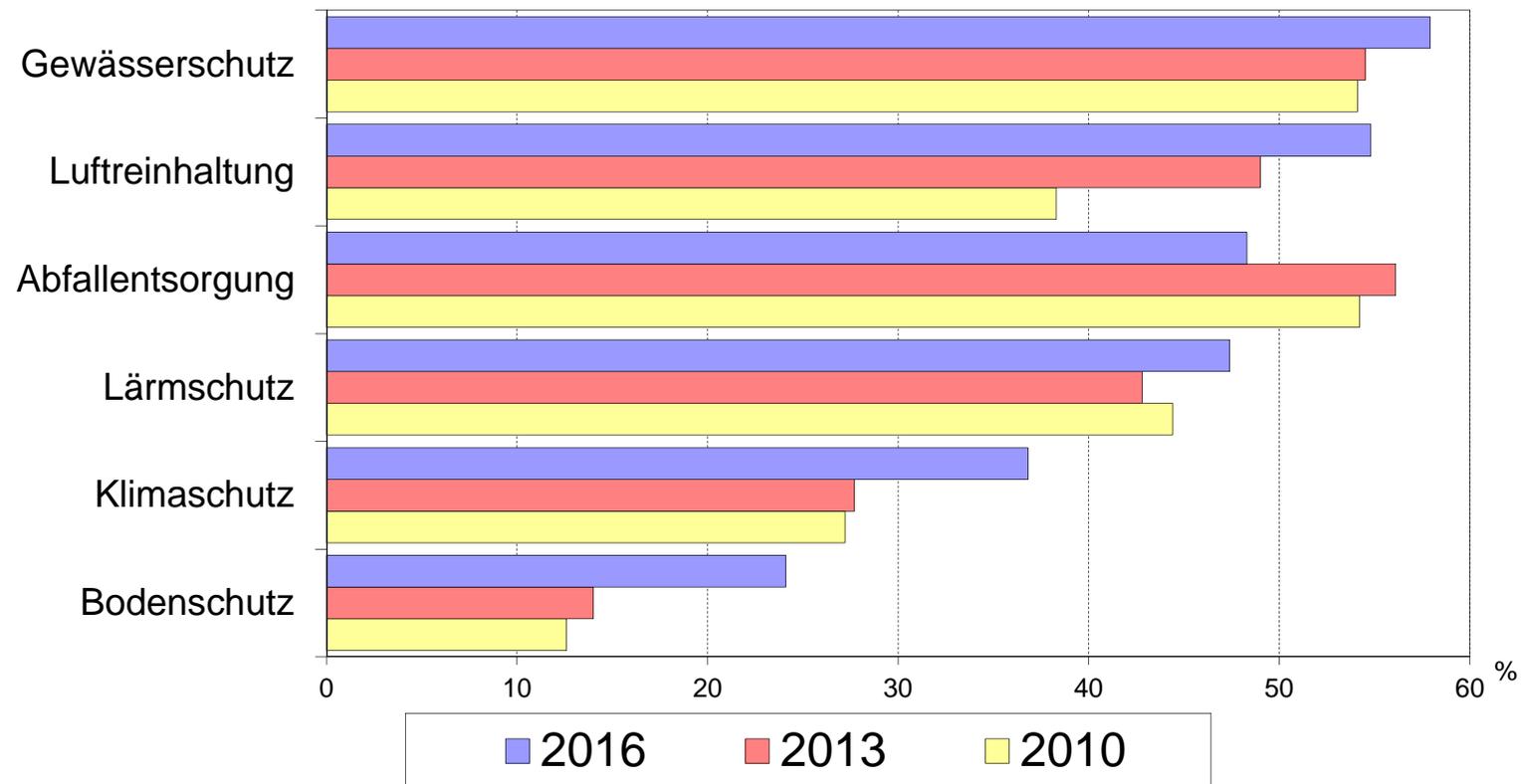
## Planen Sie zukünftig Veränderungen in Ihrem Verkehrsmittelwahlverhalten?



# Umwelt



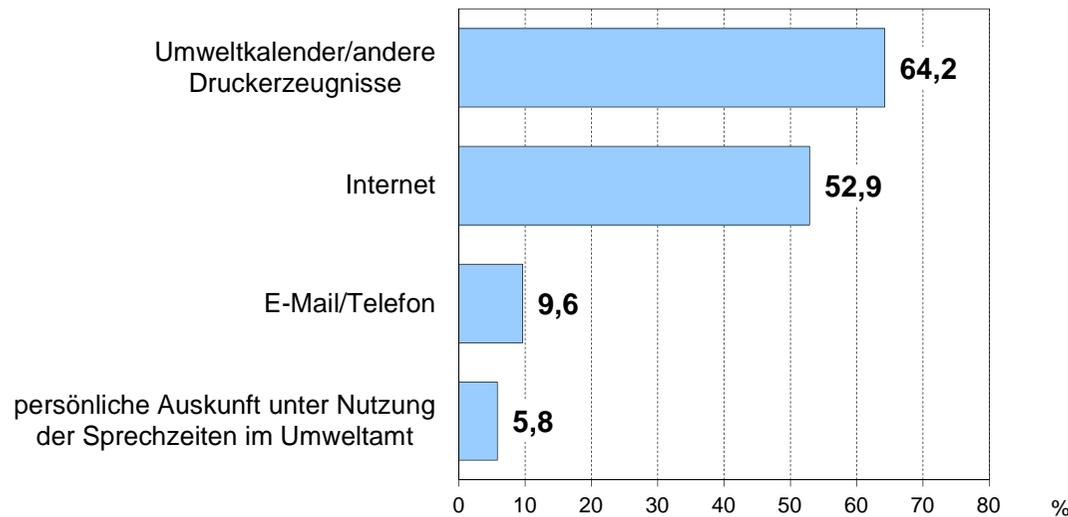
**Was würden Sie als vorrangige Aufgabe des Umweltschutzes in der Hansestadt Rostock ansehen? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)**



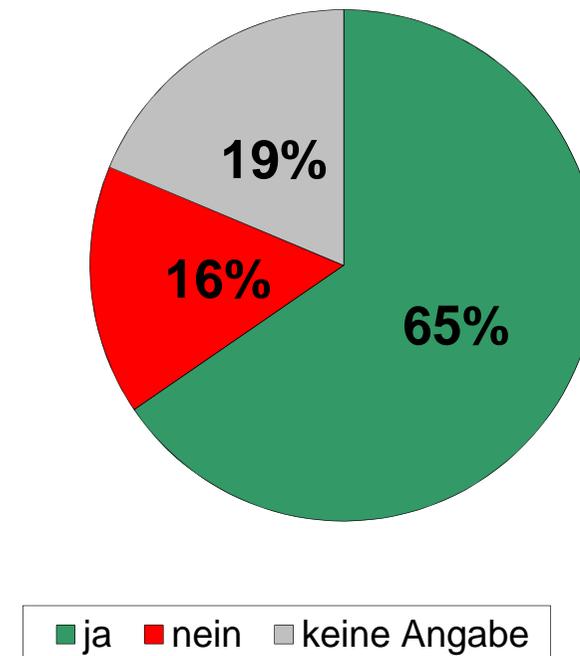
# Umwelt

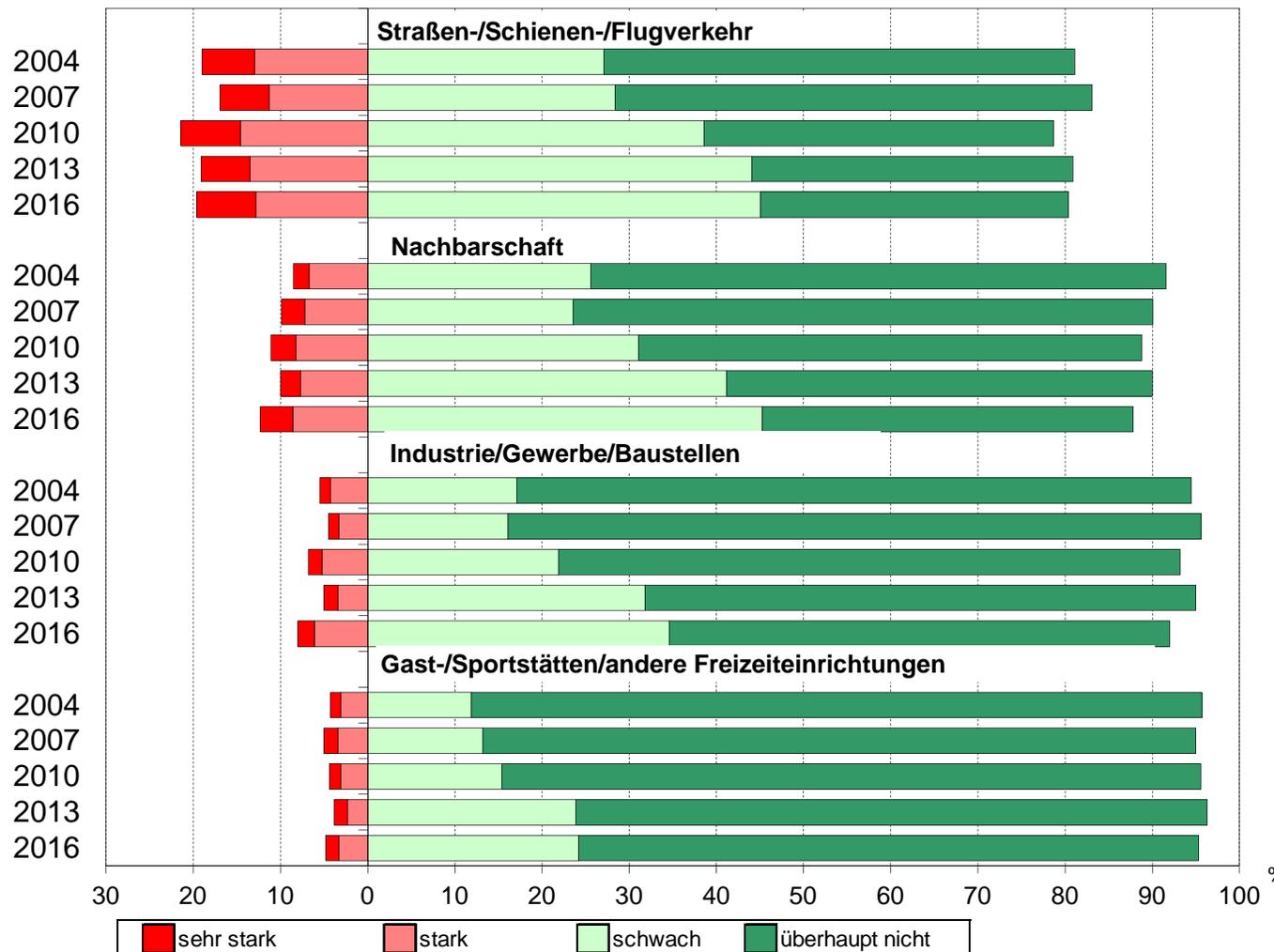


**Welche Möglichkeiten nutzen Sie hauptsächlich, um Informationen zur Abfallentsorgung zu erhalten?**  
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)



**Fühlen Sie sich über die Abfallentsorgung in der Hansestadt Rostock gut informiert?**





## Lärmbeeinträchtigung im Wohnumfeld durch ...

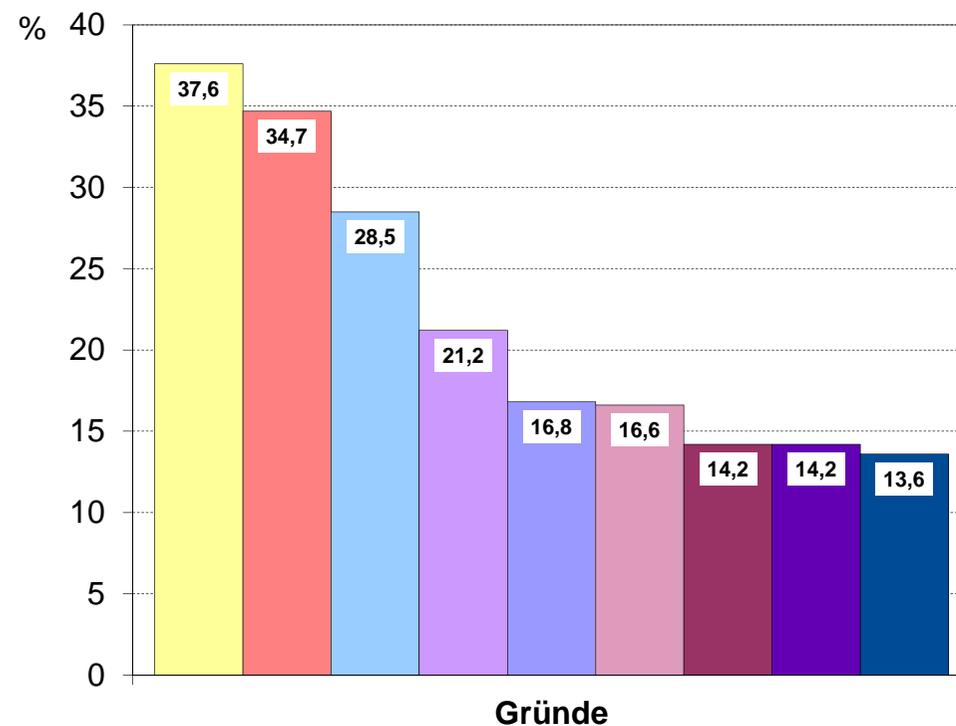
Insgesamt fühlen sich die Bürger kaum bis gar nicht durch Lärm in ihrem Wohnumfeld beeinträchtigt.

Nur geringfügige Veränderungen im Vergleich zu den Befragungen 2004 bis 2013.

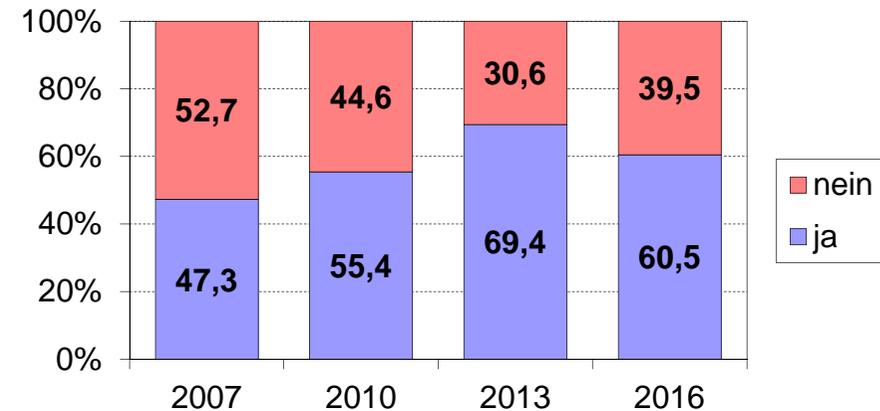
# Sport



## Aus welchem Grund treiben Sie keinen Sport?



## Treiben Sie Sport?



Anteil derer, die sportlich aktiv sind, ist 2016 gegenüber 2013 um 9 Prozentpunkte zurückgegangen.

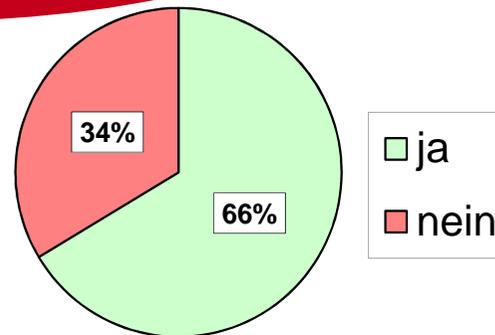
- zu wenig Zeit
- aus gesundheitlichen Gründen/bin zu alt
- zu teuer
- keine geeigneten Sportangebote im Wohnumfeld
- Sport liegt mir nicht

- habe genug Bewegung.
- ungünstige Arbeits-, Ausbildungs-, Schulzeiten
- keine Lust
- Zeit geht der Familie verloren.

# Sport

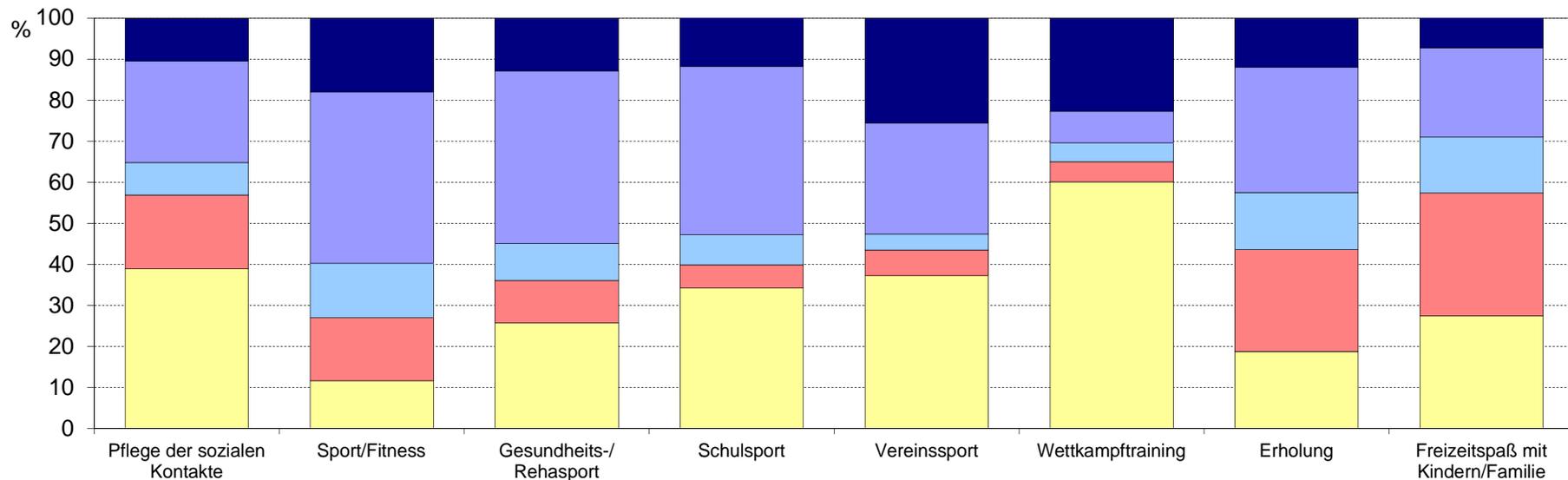


**Erachten Sie den Neubau einer Schwimmhalle in der Hansestadt Rostock als notwendig?**



Zwei Drittel der befragten Rostocker erachten den Neubau einer Schwimmhalle in der Hansestadt für notwendig.

**Wie oft und zu welchem Zweck würden Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied den Schwimmhallenneubau besuchen?**



■ mehrmals in der Woche ■ einmal in der Woche ■ mehrmals im Monat ■ einmal im Monat ■ gelegentlich (bis 5 mal im Jahr)

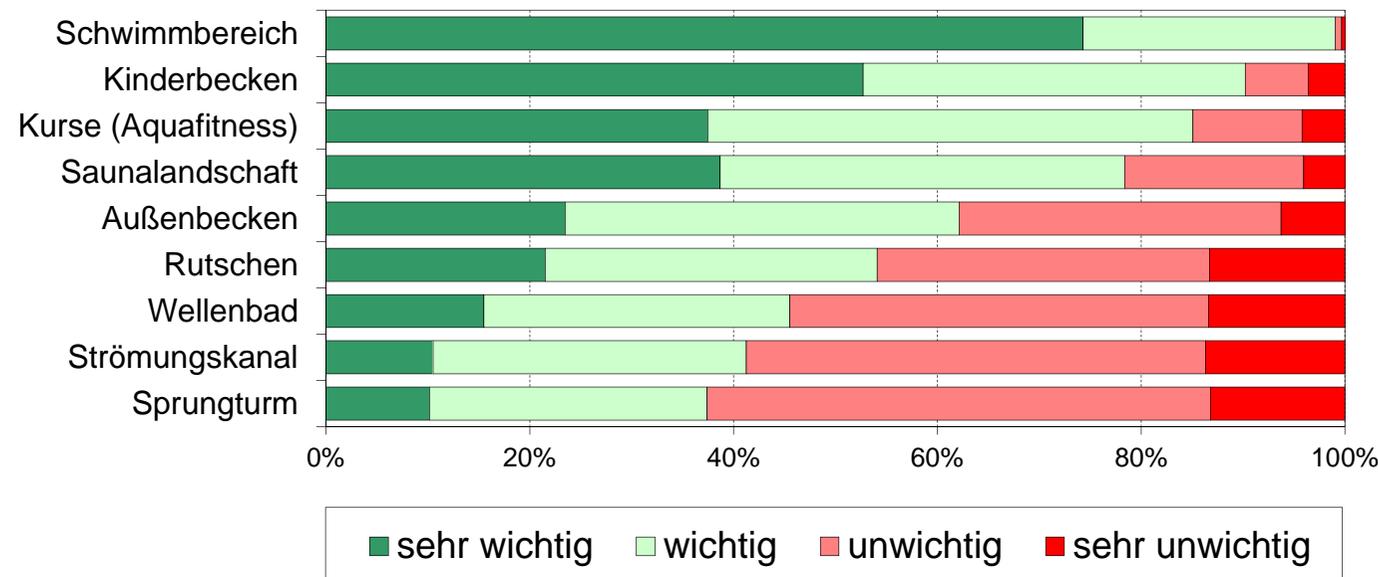
## Welchen Standort würden Sie im Falle eines Schwimmhallenneubaus bevorzugen?

Von den Befragten, die einen Schwimmhallenneubau für notwendig erachten, sind

- 46 % für die Angliederung am Standort „Hallenschwimmbad Neptun“
- 54 % für einen Schwimmhallenneubau in einem anderen Ortsteil

**Favorit** für einen neuen Standort eines Schwimmhallenneubaus ist **Lütten Klein mit 45 %**.

## Welche zusätzlichen Angebote sind aus Ihrer Sicht wichtig ?

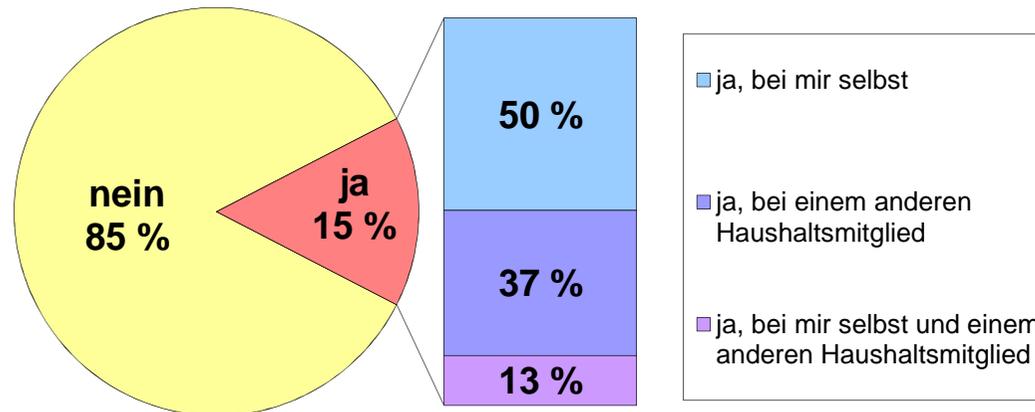


Schwimmbereich, Kinderbecken, Angebot von Kursen und eine Saunalandschaft sind den Rostockern, die für einen Schwimmhallenneubau sind, am wichtigsten.

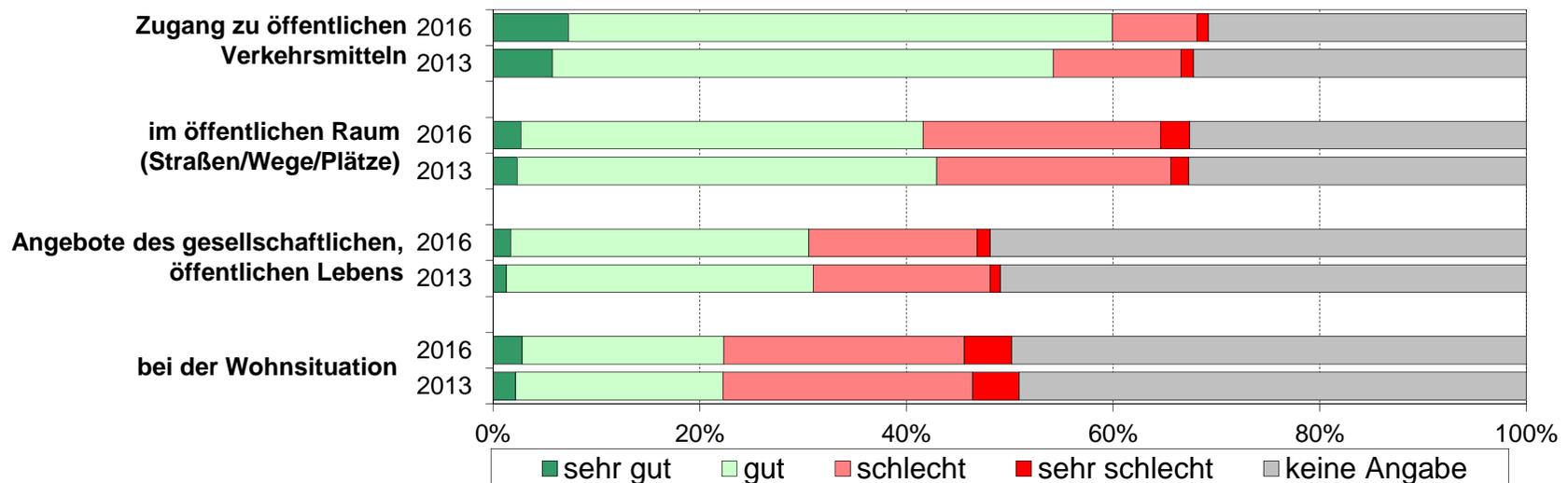
# Barrierefreiheit



Liegt bei Ihnen selbst oder einer anderen Person in Ihrem Haushalt eine anerkannte Behinderung ( $\geq 50\%$ ) vor?



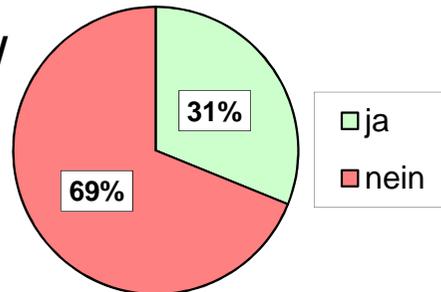
Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hansestadt Rostock ein? (Befragte insgesamt)



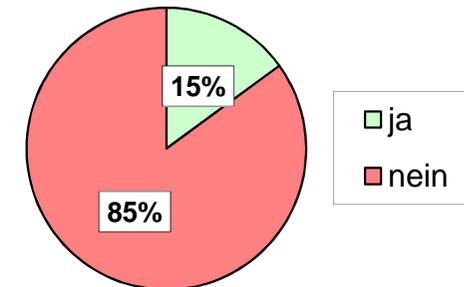
## Soziale Einrichtungen



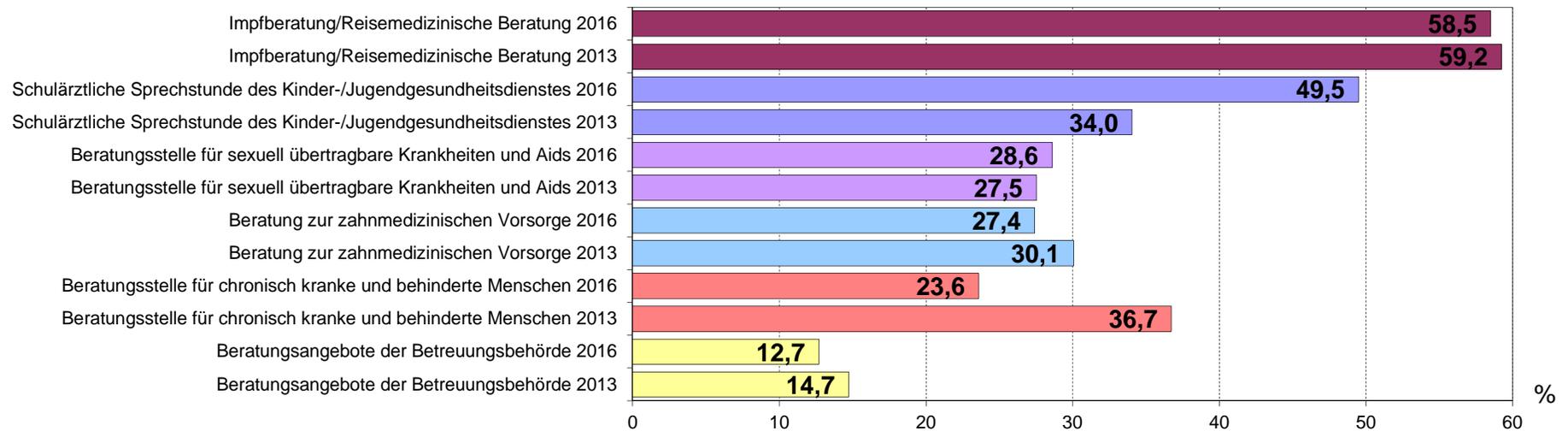
**Sind Ihnen Beratungsstellen/ Angebote für beeinträchtigte/ behinderte Menschen bekannt?**



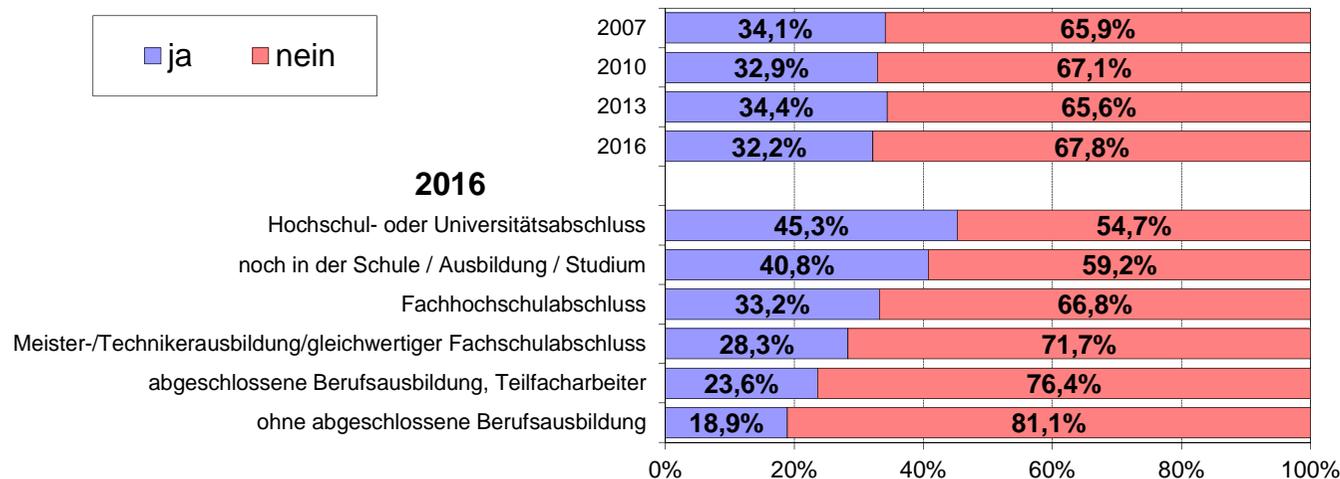
**Ist Ihnen der „Pflegestützpunkt“ als kostenloses und neutrales Beratungsangebot bekannt?**



### Welche der folgenden Angebote des Gesundheitsamtes kennen Sie? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)



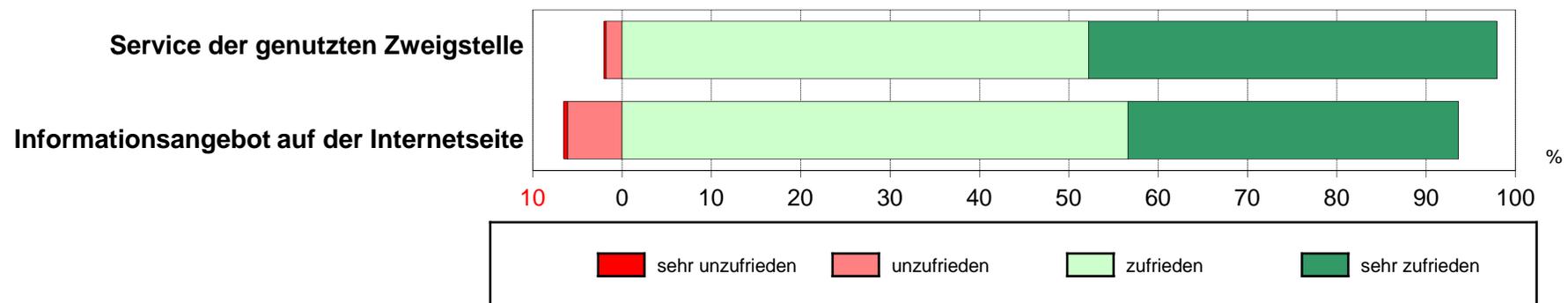
## Nutzung der Stadtbibliothek in Abhängigkeit vom beruflichen Abschluss



Jede bzw. jeder Dritte nutzt die Stadtbibliothek der Hansestadt Rostock.

Wie auch bei der Umfrage 2013 sind grundsätzlich fast alle Nutzer/-innen der Stadtbibliothek (98 %) mit deren Service zufrieden. Mit dem Informationsangebot auf der Internetseite der Stadtbibliothek sind 94 % der Befragten zufrieden.

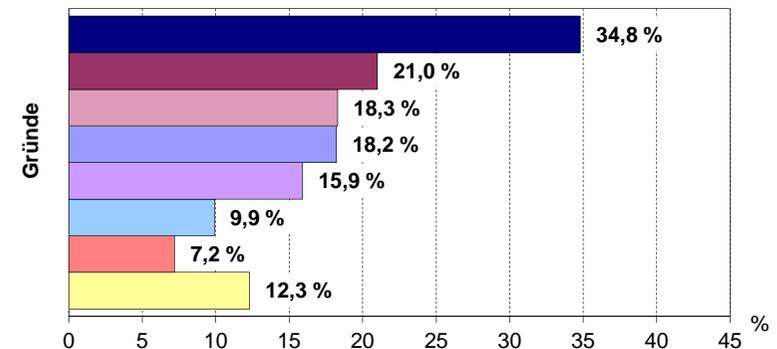
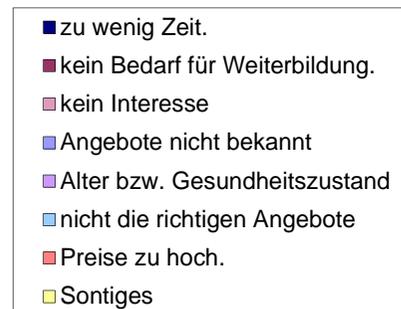
## Zufriedenheit mit dem ... der Stadtbibliothek



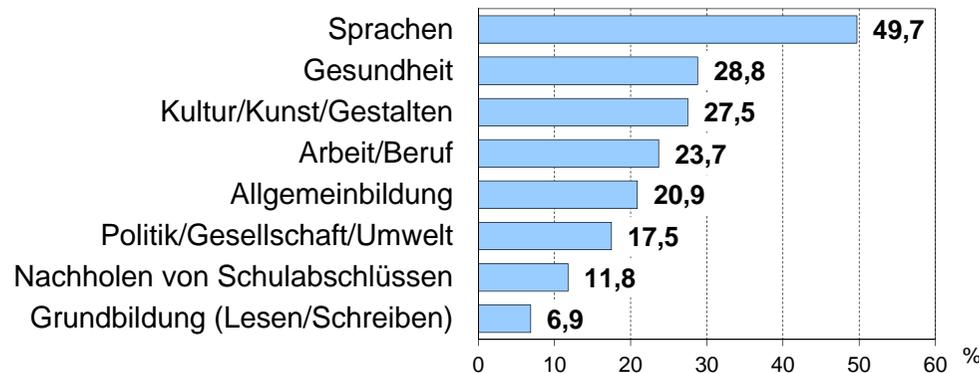
Fast ein Drittel der Befragten hat schon einmal Kurse/Veranstaltungen an der Volkshochschule besucht. Steigerung gegenüber

Vorjahre: 2007 - 23,7 %  
 2010 - 22,4 %  
 2013 - 27,8 %  
 2016 - 31,9 %

## Aus welchen Gründen besuchten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied noch nie die Volkshochschule? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)



## In welchen Bildungsbereichen wünschen Sie sich einen Ausbau der Angebote der Volkshochschule? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

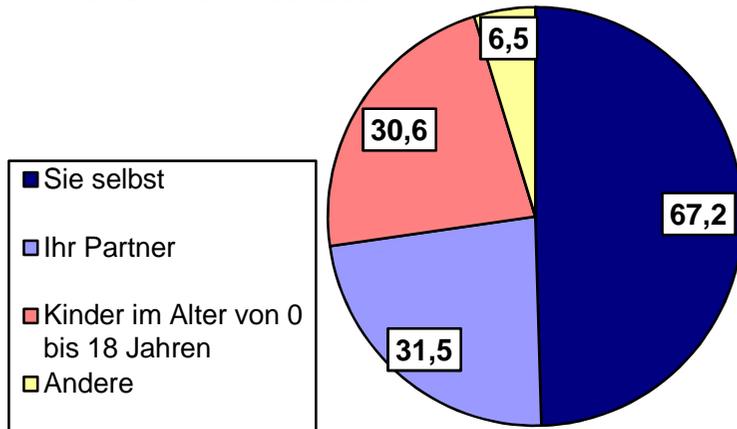


Für 38 % der Befragten, die die Volkshochschule nutzen, ist das Angebot der Volkshochschule ausreichend.

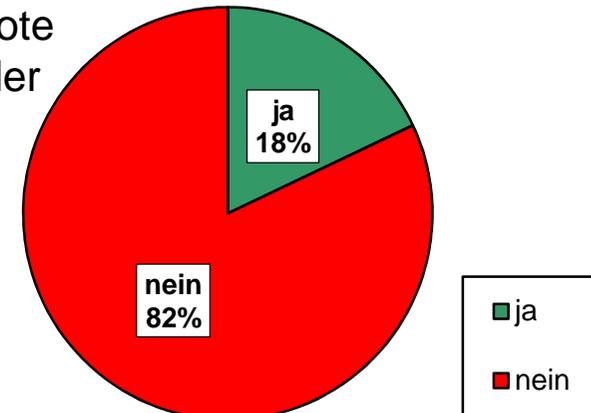
Die Nutzer, für die das Angebot der Volkshochschule nicht ausreichend ist, wünschen sich vor allem einen Ausbau des Angebots an Sprachkursen.

## Wer aus Ihrem Haushalt besuchte das Konservatorium?

## Konservatorium

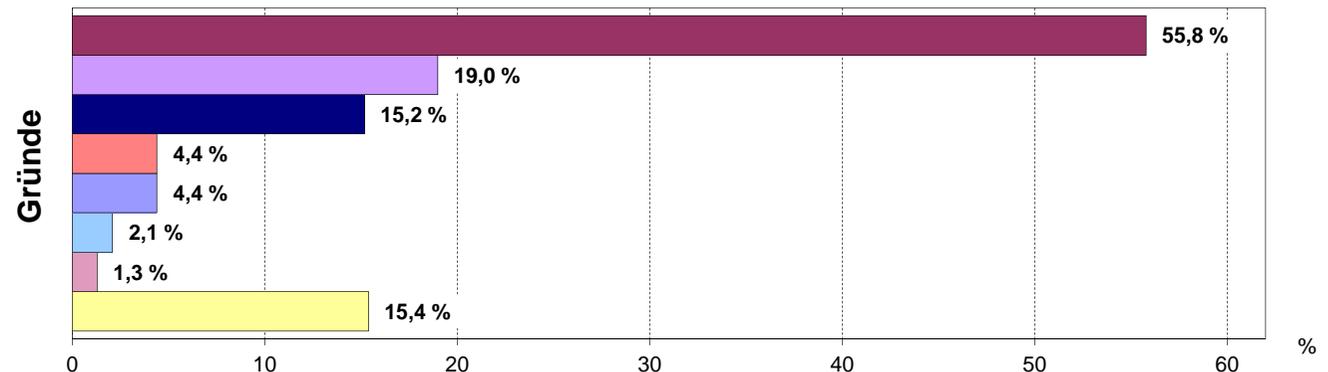


18 % der Befragten nutzten schon einmal die Angebote des Konservatoriums oder besuchten deren Veranstaltungen.



## Aus welchen Gründen waren Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied noch nie im Konservatorium? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- kein Bedarf
- Konservatorium nicht bekannt
- zu wenig Zeit
- Preise zu hoch
- Besuch anderer Musikschulen
- nicht die richtigen Angebote
- ungünstige Öffnungszeiten
- Sonstiges

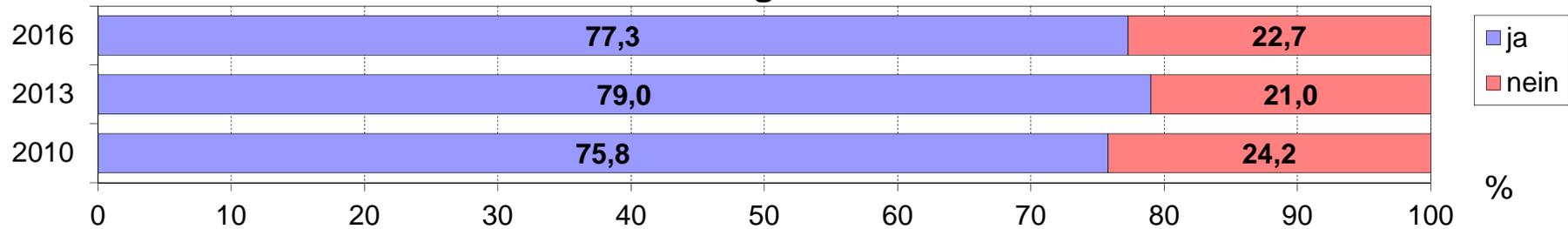


Für 56 % der Befragten, die noch nie das Konservatorium besucht haben, besteht kein Bedarf. 19 % der Befragten kennt das Konservatorium überhaupt nicht. Der zeitliche Aspekt spielt für rund 15 % der Nichtnutzer/-innen eine entscheidende Rolle.

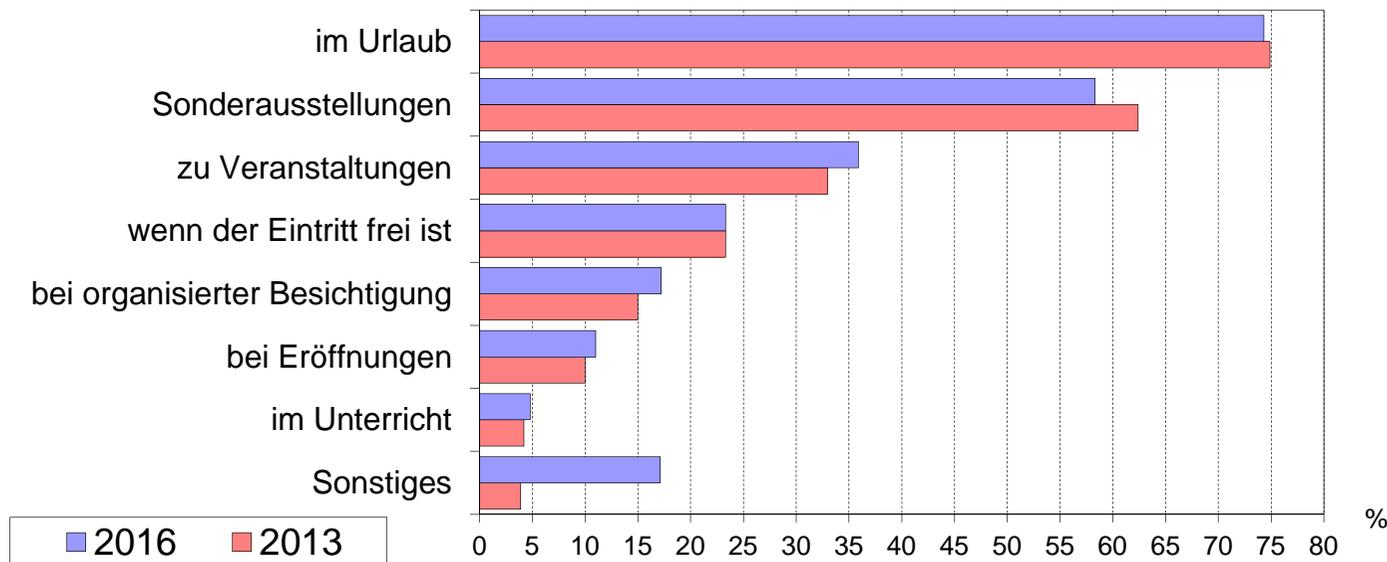
# Museen



## Besuchen Sie generell Museen?

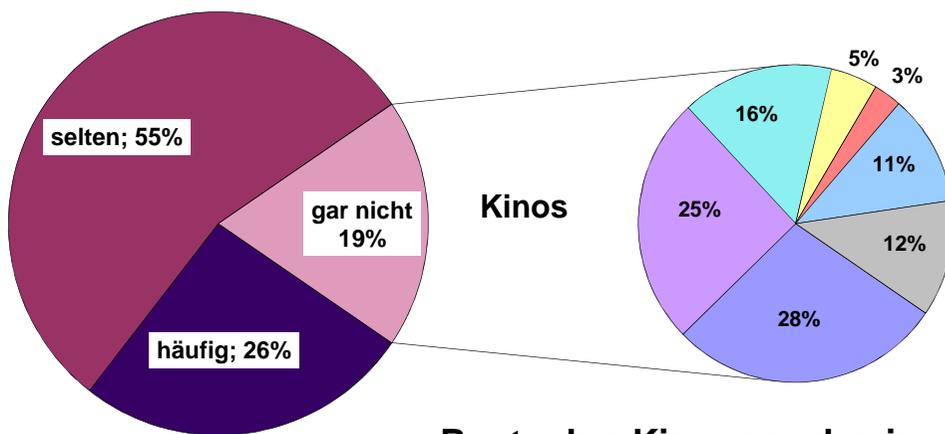


## Wenn ja, aus welchem Anlass? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

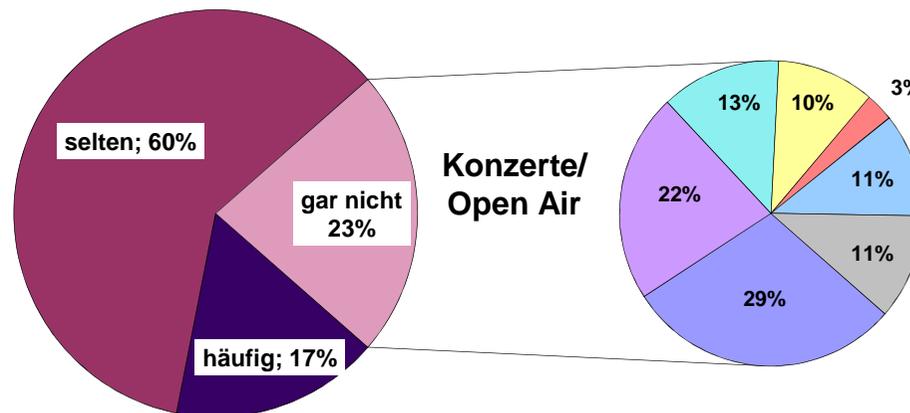
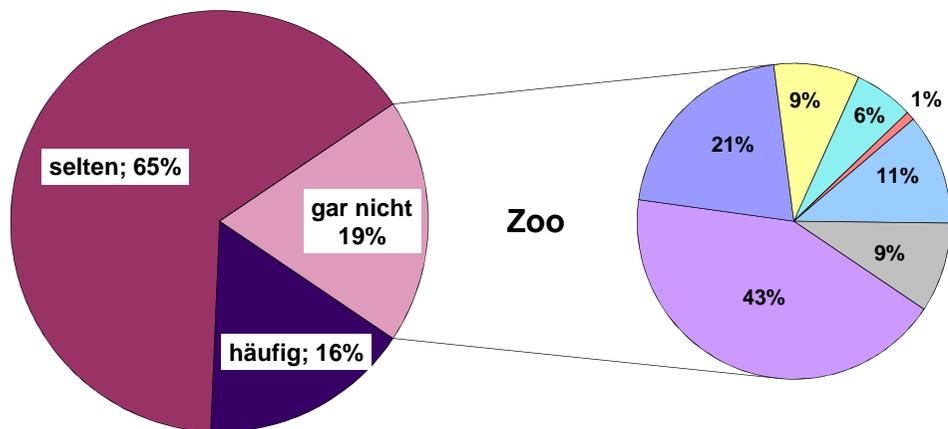


Bei den Ergebnissen der Auswertung der Frage zum **Museumsbesuch** 2010 bis 2016 kaum Veränderungen.

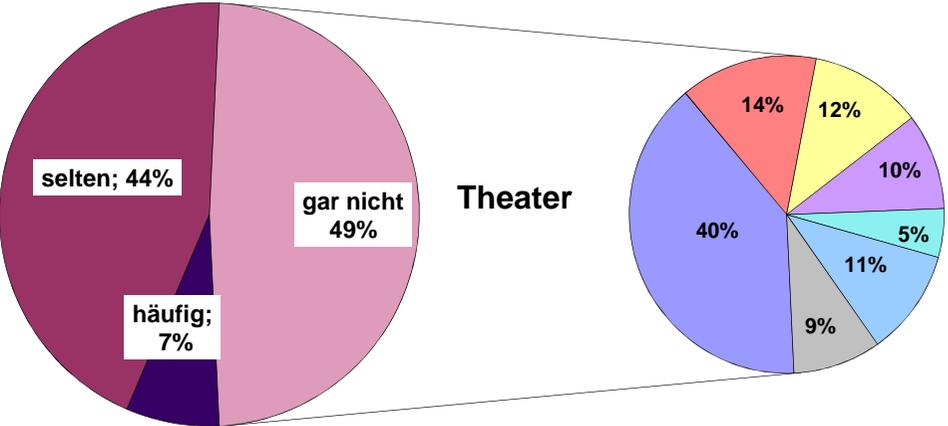
# Besuch kultureller Einrichtungen in der Hansestadt Rostock im Jahr und Gründe für das Fernbleiben



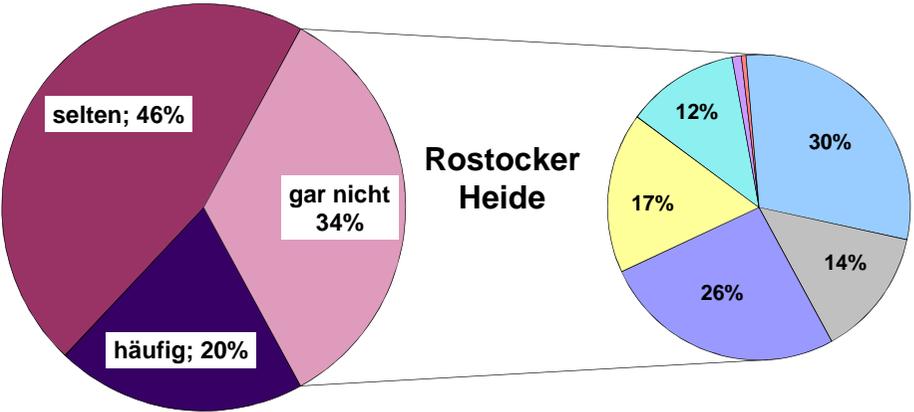
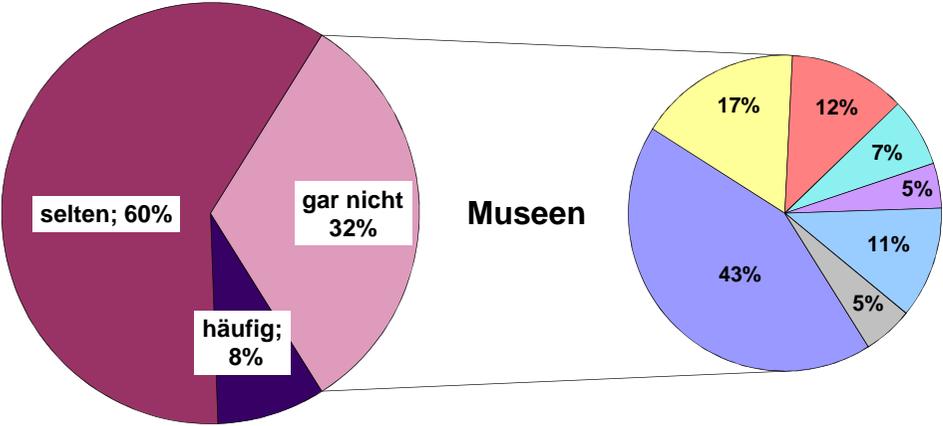
Rostocker Kinos werden im Durchschnitt am häufigsten besucht



# Besuch kultureller Einrichtungen in der Hansestadt Rostock im Jahr und Gründe für das Fernbleiben



**Rostocker Theater werden im Durchschnitt am wenigsten besucht**





Wir danken  
für Ihre  
Aufmerksamkeit